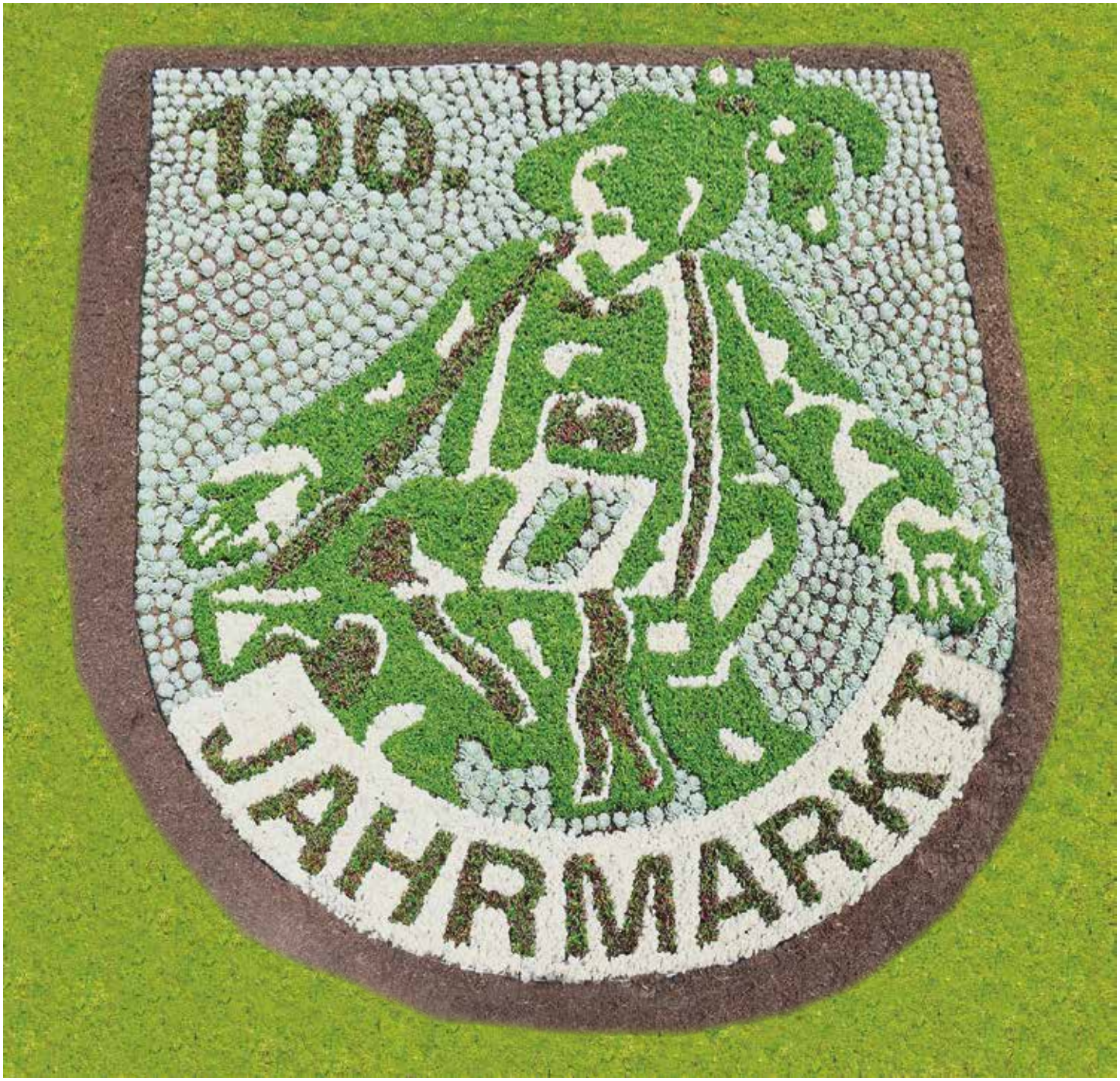
Vereinszeitung

Jahrgang 15/Nr. 30 | Kitzbühel | November 2026



Jubiläumsgartl

Das Jubiläumsgartl wurde zum ersten Mal anlässlich des 700-Jahr-Jubiläums der Stadterhebung im Jahr 1971 angelegt. Das kunstvolle Blumenarrangement wurde in diesem Jahr der Stadtmusik Kitzbühel gewidmet. Die städtischen Gärtner unter der Leitung von Stadtgärtner Oskar Schwaiger verarbeiteten in diesem Jahr dafür rund 1.200 Echeverien, 2.500 Alternantheren sowie Islandmoos. Foto: www.flash-fotoservice.com

Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 4
Tiroler Trachtenverein	Seite 5
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seiten 6+7
Stadtmusik Kitzbühel	Seite 8
Kitzbüheler Tennisclub	Seite 9
Schützenkompanie	Seite 10
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 11
FC Powerspine Kitzbühel	Seite 12
Insa Mundart Kitzbühel	Seite 13
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 14
Jungbauernschaft – Landjugend Kitzbühel	Seite 15
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 16
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 17
Verein Tiroler Bauernhausmuseum	Seite 18
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 19
Kitzbüheler Curling Club	Seite 20
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 21
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 22
Röcklgwandfrauen	Seite 23
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 24
Turnverein Kitzbühel	Seite 25
Museum Kitzbühel Förderverein	Seite 26
Tiroler Seniorenbund	Seite 27
Kirchenmusik zu St. Andreas	Seite 28
Verein Kitzbüheler Musikfreunde	Seite 29
Bienenzuchtverein Kitzbühel	Seite 30
Krippenverein Kitzbühel	Seite 31
EC Die Adler Stadtwerke Kitzbühel	Seite 32
Internationaler Stammgäste Club Kitzbühel	Seite 33
Kitzbüheler Yamagatschin	Seite 34
Sommertheater Kitzbühel	Seite 35
Digitalverein Kitzbühel	Seite 36
Aktienclub Unterland - Kitzbühel	Seite 37
Künstlergilde Kitzbühel	Seite 38
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 39
Sportschützen Gilde Kitzbühel	Seite 40
Edelweißgilde Kitzbühel	Seite 41
Vertical Up Kitzbühel	Seite 42
Tiroler Weinritterschaft	Seite 43
Sportverein Kitzsport	Seite 44
Rotary Club Kitzbühel	Seite 45
Kolpingsfamilie Kitzbühel	Seite 46
Naturfreunde Kitzbühel	Seite 47
Vespa Club Kitzbühel	Seite 48
Förderverein Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung	Seite 49
VST Kitzbühel	Seite 50
Wasserrettung Kitzbühel	Seite 51
WIRtschaft Kitzbühel	Seite 52

Tiroler Kaiserjägerbund
Kitzbühel und Umgebung

Mit großen Schritten Richtung 100-Jahr-Feier

Das Vereinsjahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu, und wir blicken auf eine arbeitsreiche, aber zugleich ereignisreiche Zeit zurück. Im Mittelpunkt steht derzeit vor allem die Vorbereitung unserer großen **100-Jahr-Feier,** die im kommenden Jahr stattfinden wird. Die Organisation eines solch bedeutenden Jubiläums bringt zahlreiche Aufgaben mit sich. Viele Sitzungen, Besprechungen und Abstimmungen waren und sind erforderlich, damit dieses besondere Fest zu einem würdigen Höhepunkt in der Geschichte unseres Vereins wird.
Um dieses einmalige Jubiläum auch organisatorisch erfolgreich über die Bühne zu bringen, sind wir für jede helfende Hand dankbar. Wenn Mitglieder der Kaiserjäger oder Freunde und Gönner unseres Vereins uns am Tag der Feierlichkeiten unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme per E-Mail oder telefonisch.
Im Dezember findet zudem unsere **89. Jahreshauptversammlung** statt. Neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr stehen dabei auch die **Neuwahlen des Vorstandes** auf der Tagesordnung. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder





und auf die gemeinsame Gestaltung der Zukunft unseres Vereins.
Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch von mehreren langjährigen und treuen Mitgliedern Abschied nehmen. Besonders schmerzlich war der Verlust zweier Kameraden, die ihre enge Verbundenheit zum Verein bis zuletzt auch durch das Tragen der Uniform zum Ausdruck brachten. Unsere Gedanken sind bei ihren Familien und Angehörigen.
Bei den üblichen Ausrückungen im Bezirk waren die Kaiserjäger selbstverständlich wieder vertreten. Abgesehen von den traurigen Anlässen im Rahmen von Begräbnissen gab es keine besonderen Ausrückungen. Eine erfreuliche Ausnahme bildete die **100-Jahr-Feier der Ortsgruppe Kufstein**, an der wir selbstverständlich teilnahmen. Es war eine gelungene Veranstaltung und eine schöne Gelegenheit, Kameradschaft und Tradition gemeinsam zu pflegen und zu feiern.

Auch organisatorisch wurden wichtige Entscheidungen getroffen. Der Vorstand hat beschlossen, eine zentrale E-Mail-Adresse einzurichten, auf die mehrere Vorstandsmitglieder Zugriff haben. Dadurch können Anfragen, Einladungen und sonstige Anliegen künftig schneller und effizienter bearbeitet werden.
Wir freuen uns daher, unsere neue E-Mail-Adresse bekannt geben zu dürfen: **kaiserjaeger@kitz.net**

Wir bitten alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins, künftig für Fragen, Anregungen, Einladungen und Mitteilungen diese E-Mail-Adresse zu verwenden. Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung, ihre Mitarbeit und ihre Treue zum Verein herzlich bedanken.
In diesem Sinne: „In Treue fest“
eure Kaiserjäger der Ortsgruppe Kitzbühel



Kontaktadresse: Roman Pischl · Kirchberger Straße 86 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 40 27 992 · E-Mail: roman.pischl@aon.at

Am Sonntag, den 12. Juli 2026 konnten wir bei schönstem Wetter das 150-Jahr-Jubiläum der Kameradschaft Kitzbühel im kleinen Rahmen, aber bestens organisiert von allen uniformierten Kameradeninnen und Kameraden sowie unserer Frau Kassierin Gertraud Luxner, unserem Herrn Stadtpfarrer Mag. Msgr. Michael Struzynsk, dem Kooperator Herrn Johannes Lackner und unserem Kirchenchorleiter Andreas Kili, feiern.

Ein großer Dank gebührt dem Vizepräsidenten des TKB, Herrn Gerhard Schreder, dem Bezirksobmann des TKB, Herrn Reinhard Foidl, und dem Ehrenbezirksobmann des TKB, Herrn Hans Peter Koidl, sowie unseren Ehrenmitgliedern Stadtpfarrer Msgr. Mag. Michael Struzynski, Frau Signe Reisch, Herrn Peter Hechenberger für ihre Anwesenheit.
Besonderer Dank gilt unseren freiwilligen Helfern, die ihren Teil dazu beigetragen haben, dass diese Festlichkeit bestens gelungen ist.
Den Fahnenabordnungen der Kitzbüheler Traditionsvereine mit den Schützen, Kaiserjägern, Trachtlern und dem Verein der Südtiroler: Herzlichen Dank für ihre Ausrückung!

Um 10.00 Uhr begann man den Festakt mit der Begrüßung von Obmann Norbert Obermoser, der auch einen kurzen Rückblick über das Geschehen in dieser 150 Jahre alten Tradition gab. Anschließend wurde eine wunderbare Messe und mit der Begleitung unseres Kirchenchores gefeiert. Die Krönung dieser Festmesse war, dass unser Kirchenchor das „Lied vom Guten Kameraden“ gesungen hatte. Sehr viele Kirchenbesucher hatten Tränen in den Augen.

Nach der Festmesse marschierten wir Kameraden und alle anwesenden Vereine zum Kameradenfriedhof, wo man Blumen und ein schwarzes Gedenkband niederlegte.





Der Kirchenchor sang das bekannte „Libera“.
Nach der Feierlichkeit traf man sich im Hotel Rasmushof zum Mittagessen mit allen anwesenden Gästen. Bestens versorgt wurde man wieder vom ganzen Team rund um unser Ehrenmitglied Frau Signe Reisch. Herzlichen Dank an alle.

Anschließend erfolgten als Dank die Ehrungen von Stadtpfarrer Msgr. Mag. Michael Struzynski und Kirchenchorleiter Andreas Kili.
Dem Kooperator Johannes Lackner wurde als Dank ein Ehrengeschenk überreicht.
Obmann Obermoser dankte speziell dem Kirchenchor, der uns bei dieser wunderbaren Festmesse begleitet hat.

Ein großer Dank gebührt der uniformierten Mannschaft und unserer Kassierin Frau Gertraud Luxner.

150 Jahre Kameradschaft Kitzbühel wurde mit großem Stolz von allen anwesenden Kirchenbesuchern und Gästen mit Würde gefeiert.

Auch die vielen Kommentare in den sozialen Medien waren für unsere Tradition bestens.
Einen herzlichen Dank an alle, die unser **Festabzeichen 150 Jahre Kameradschaft Kitzbühel** gekauft haben.
Es waren sehr, sehr viele.

Bericht:
Obmann Norbert Obermoser
Bilder:
Kameradschaft Kitzbühel



Kontaktadresse: Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser1@outlook.com



Ein ereignisreicher Sommer für den Kitzbüheler Trachtenverein

Die erste Ausrückung des Kitzbüheler Trachtenvereins im Jahr 2026 führte die Trachtlerinnen und Trachtler am Sonntag, den 31. Mai 2026, bei strahlendem Sonnenschein zum Unterinntaler Trachtenverbandsfest nach Kufstein. Nach dem landesüblichen Empfang und der Festmesse folgte der festliche Umzug durch die Kufsteiner Innenstadt. Seinen gemütlichen Ausklang fand der ereignisreiche Tag auf der Festung Kufstein.

Nur wenige Tage später, am Donnerstag, den 4. Juni 2026, nahmen die Kitzbüheler Trachtlerinnen und Trachtler an der traditionellen Fronleichnamsprozession durch die Kitzbüheler Innenstadt teil. Gemeinsam mit den Traditionsvereinen und der Stadtmusik Kitzbühel wurde die langjährige Tradition dieses besonderen Festtages gepflegt.

Am Sonntag, den 5. Juli 2026, war der Kitzbüheler Trachtenverein beim 40-jährigen Priesterjubiläum von Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski vertreten. Eine Abordnung des Vereins überbrachte zudem am Sonntag, den 12. Juli, ihre Glückwünsche zum 150-jährigen Jubiläum der Kameradschaft Kitzbühel.

Ein besonderer Höhepunkt war der 100. Kitzbüheler Jahrmarkt am Samstag, den 01. August 2026. Der 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel war mit einem eigenen Stand samt Bar vertreten. Trotz anfänglichen Regens ließen sich die Besucherinnen und Besucher die gute Stimmung nicht nehmen. Sie freuten sich über das hochwertige Grill- und Getränkeangebot sowie zahlreiche bekannte Gesichter.

Der diesjährige eintägige Vereinsausflug führte rund 25 Trachtlerinnen und Trachtler am Samstag, den 08. August 2026, nach Salzburg. Nach einem tierischen Rundgang durch den Zoo Salzburg Hellbrunn stand eine gemütliche Einkehr in der Stiegl-Brauwelt auf dem Programm.

Der Hohe Frauentag am 15. August wird in Tirol als Landesfeiertag festlich begangen. Auch in Kitzbühel wird dieser Tag mit feierlichem Glockengeläut am Vortag, der Beflaggung von Kirchen und Gebäuden sowie einem Festgottesdienst begangen. Abordnungen der Kitzbüheler Traditionsvereine, darunter auch der Kitzbüheler Trachtenverein, nahmen, wie jedes Jahr, am feierlichen Kirchgang und am Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Kitzbühel teil. Anlässlich des Bataillonsfestes des Bataillons Winterstellers lud die Schützenkompanie Jochberg am Sonntag, den 06. September 2026, im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums der Oppacher Schützenkompanie zu einer Feldmesse mit anschließenden Ehrungen und einem großen Festumzug ein. Im Festzelt wurde danach bei Blasmusik, Tanz und geselligem Beisammensein gefeiert. Die Kitzbüheler Trachtlerinnen und Trachtler waren in der Nachbargemeinde stark vertreten.

Am darauffolgenden Sonntag, den 13. September 2026, stand das jährlich stattfindende Handwerksfest in Seefeld auf dem Programm. Beim großen Trachtenumzug mit mehr als 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Nord- und Südtirol, begleitet von Musikkapellen, nahmen auch zahlreiche Mitglieder des Kitzbüheler Trachtenvereins teil.

Die monatlichen Trachtlertreffs finden jeweils am letzten Donnerstag des Monats statt, meist im Vereinsheim. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Der 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel freut sich über neue Mitglieder!

Unter unserem Motto „Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten“ verbleiben wir mit trachtlerischen Grüßen.

Alle Fotos vom 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel



Jochberg 2026



Unterinntaler Trachtenverbandsfest Kufstein

Kontaktadresse: Obmann Andreas W. Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at

1946 „80 Jahre“ 2026 Verein der Südtiroler Kitzbühel

Drei unvergessliche Tage im Passeiertal

Vereinsausflug des Vereins der Südtiroler vom 9. bis 11. Oktober 2026

44 reiselustige Mitglieder des Vereins der Südtiroler machten sich vom 9. bis 11. Oktober 2026 auf den Weg zu einem abwechslungsreichen Ausflug ins wunderschöne Passeiertal in Südtirol. Drei Tage voller gemeinsamer Erlebnisse, kulinarischer Genüsse, Musik und guter Laune standen auf dem Programm.

Schon in den frühen Morgenstunden ab 6 Uhr stiegen die Teilnehmer an den verschiedenen Zustiegsstellen zu. Über die Autobahn und den



Brenner ging es zunächst zu unserem traditionellen Zwischenstopp nach Sterzing. Dort stärkten sich die Reisenden wahlweise mit einer kleinen Jause oder bei Kaffee und Kuchen, bevor die Fahrt über Meran ins Passeiertal weiterging.

Unser erstes großes Ziel war St. Martin in Passeier, wo wir beim Sandwirt einkehrten – dem Geburtsort des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer. Nach einem gemütlichen gemeinsamen Mittagessen nutzten viele die Gelegenheit, das Andreas-Hofer-Museum zu besichtigen und mehr über das Leben und Wirken dieser bedeutenden Persönlichkeit der Tiroler Geschichte zu erfahren.

Anschließend brachte uns Paul, unser Busfahrer von Lüftner-Reisen, zu unserem Hotel, dem „Martinerhof“. Dort ließen wir den ersten Tag bei einem hervorragenden Abendessen gemütlich ausklingen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Günther und Peter, die mit ihrer „Zugin“ und der Gitarre aufspielten. Schon bald sprang der musikalische Funke auf die Reisegruppe über und es wurde gelacht, gesungen und in bester Gesellschaft gefeiert. So war die gute Stimmung für die kommenden Tage bereits gesichert!

Wandern, bummeln und ein geselliger Törggele-Abend

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen teilte sich unsere Gruppe auf: Rund die Hälfte der Vereinsmitglieder entschied sich für eine Wanderung mit Wanderbegleiter Andreas auf dem eindrucksvollen Schluchtenweg in Moos. Die herrliche Natur und die abwechslungsreiche Landschaft boten dabei schöne Eindrücke und



Gelegenheit, gemeinsam aktiv zu sein. Die andere Hälfte nutzte die freie Zeit für einen gemütlichen Bummel durch die bekannte Kurstadt Meran, die mit ihren schönen Gassen und ihrem besonderen Flair immer einen Besuch wert ist.

Am Abend wartete dann ein weiterer Höhepunkt unseres Ausflugs: der traditionelle Törggele-Abend. Bei Wein, Bier und stimmungsvoller Unterhaltung durch den humorvollen Zuginspieler „Spatzen-Karl“ verbrachten wir gesellige Stunden miteinander. Auch der Vorstandsvorsitzende des Vereins Südtiroler in der Welt, Dr. Werner Atz, und der Vorsitzende der KVW Ortsgruppe Meran, Siegfried Gufler, kamen zu uns in Hotel. Es wurde angestoßen, viel gelacht und die Gemeinschaft gepflegt – ganz so, wie es sich für einen gelungenen Vereinsausflug gehört. Unter dem Motto „80 Jahre Verein der Südtiroler“ gab es für jeden ein kleines Präsent. Den Wirtsleuten wurde das Ehrenbild unseres Vereins überreicht.

Über den Jaufenpass zurück in die Heimat

Am dritten und letzten Tag hieß es nach dem Frühstück Koffer packen und Abschied nehmen. Unsere Rückfahrt führte uns über den landschaftlich reizvollen Jaufenpass nach Mareit, einer Fraktion der Gemeinde Ratschings. Dort besuchten wir die Dauerausstellung über Jagd und Fischerei im Schloss Wolfsthurn, die interessante Einblicke in diese traditionsreichen Themenbereiche bot.

Danach ging es über den Brenner zurück nach Österreich. In Buch bei Jenbach





legten wir beim bekannten „Bucherwirt“ noch einen gemütlichen Zwischenstopp ein, wo wir unser etwas verspätetes Mittagessen genossen. Gut gestärkt und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck traten wir schließlich die letzte Etappe nach Kitzbühel an.

Ein herzliches Dankeschön

Drei erlebnisreiche Tage gingen viel zu schnell vorbei. Was bleibt, sind viele schöne Eindrücke aus Südtirol, gemütliche Stunden, gute Gespräche und vor allem das Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes erlebt zu haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Organisatoren dieses wunderbaren Ausflugs, **Hildegard Hartmann und unserem Obmann Josef Profanter**, die mit viel Einsatz und guter Planung diese Reise ermöglicht haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unseren Musikanten **Günther und Peter**, die mit ihrer Musik wesentlich zur ausgezeichneten Stimmung beigetragen haben. Ein Dankeschön gebührt natürlich auch unserem Busfahrer Paul von Lüftner-Reisen für die sichere und angenehme Fahrt.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Disziplin, die tolle Stimmung und den vorbildlichen Zusammenhalt bedanken. Es hat einmal mehr gezeigt, wie schön es ist, gemeinsam unterwegs zu sein und die Freundschaft innerhalb unseres Vereins zu pflegen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Vereinsausflug im kommenden Jahr und hoffen, dass wieder viele mit dabei sein werden!

Gilbert Gamper



80 Jahre Verband der Südtiroler im Land Salzburg

Ein festlicher Anlass im Zeichen der Freundschaft und der Verbundenheit

Am Sonntag, dem 27. September 2026, feierten die Verbände der Südtiroler in Stadt Salzburg, Hallein und Bischofshofen das 80-jährige Bestehen ihrer Vereine. Zu diesem besonderen Jubiläum wurden auch wir Kitzbüheler herzlich eingeladen.

Dank der langjährigen Freundschaft der Familie Christoph und Ilse Plawenn mit den Kitzbühelern erreichte uns die Einladung des Bischofshofener Obmanns Franz Überbacher, der uns zu dieser würdigen Feier willkommen hieß.



Bild (von links): Franz Überbacher, Obmann Bischofshofen; Josef Profanter, Robert Stiborek; Gerti Feuerstein, Obfrau Hallein; Arno Kompatscher, Landeshauptmann von Südtirol; Sylvia Taschler, Obfrau Stadt Salzburg; Johann Girardi, Landesobmann Salzburg; Helmuth Angermann, GVS-Präsident

Für einen festlichen Auftakt sorgten die Bauernschützen, die am Rathausplatz zwei zünftige Ehrensalven abfeuerten. Nach dem Ausmarsch der Vereine wurden wir 14 Trachtenträger mit unserer Vereinsfahne in den Stadtsaal geleitet, wo die Jubiläumsfeier in einem würdigen Rahmen fortgesetzt wurde.

Bei den Festansprachen fanden die langjährige Vereinsarbeit, die Pflege von Tradition und Brauchtum sowie die Verbundenheit der Südtiroler mit ihrer Heimat anerkennende Worte. Auch der Südtiroler Landeshauptmann **Arno Kompatscher** richtete sich mit wertschätzenden Worten an die Festversammlung. Als Zeichen unserer Freundschaft und Wertschätzung durften wir Kitzbüheler unser Ehrenbild an den Bischofshofener Obmann Franz Überbacher sowie an Dr. Erich Achmüller überreichen. Dazu übergaben wir jeweils eine Flasche Wein als kleines Präsent.

Es war für uns eine besondere Freude, bei diesem Jubiläum dabei sein zu dürfen und die freundschaftlichen Verbindungen zwischen den Vereinen weiter zu pflegen.

Wir Kitzbüheler bedanken uns herzlich für die freundliche Einladung und die überaus nette Aufnahme.

Wir wünschen den Verbänden der Südtiroler im Land Salzburg weiterhin alles Gute, viel Erfolg und noch viele Jahre gelebte Gemeinschaft, Tradition und Freundschaft!

Kontaktadresse: Josef Profanter · Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

Stadtmusik Kitzbühel

Der Jahrmarkt der Stadtmusik feierte 100. Jubiläum



Am Samstag, dem 1. August dieses Jahres durften wir bereits die 100. Version des Jahrmarktes ausrichten. Im Jahr 1923 fand die erste Ausführung statt, nur insgesamt drei Mal wurde wegen Krieg oder Pandemie kein Jahrmarkt durchgeführt. Am Anfang wurde die Veranstaltung noch von der Gemeinde organisiert, dies wurde aber alsbald an die Stadtmusik abgegeben. Ursprünglich diente der Jahrmarkt dazu, das Gemeindebudget zu entlasten, heute macht er das indirekt, denn mehr als 20 Kitzbüheler Vereine haben am Jahrmarkt einen Stand.

Den 100. Jahrmarkt haben wir als Anlass genommen, grundlegende Verbesserungen einzuführen. So wurde im Stadtpark ein großes Kinder-Spiel-Land aufgebaut, das sehr guten Anklang fand, das Social-Media-Auftreten und die Homepage wurden von der Stadtmusik entkoppelt und bei den Eingängen wurden eigene Tore aufgestellt. Aber auch eine Jubiläumsaktion wurde durchgeführt, so hatte jeder Besucher die Chance, seine eigene „Jahrmarkt-Münze“ zu prägen. Der Reinerlös davon wurde an den VST Kitzbühel gespendet.



Auch intern hat sich einiges getan, so hat Waltraud Schwanninger, die über 50 Jahre den Glückstopf geleitet hat, diese Aufgabe an ihre Enkelin Johanna Schwanninger übergeben. Ebenso wurde Josef Brunner für seinen langjährigen Einsatz als Organisator des Jahrmarktes geehrt.

Die Stadtmusik bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, bei den Vereinen und Gastronomen, bei der Stadtgemeinde und natürlich bei allen Gästen für einen wunderbaren 100. Jahrmarkt!



Kontaktadresse: Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
Kapellmeister Benjamin Sathrum · Tel.: 0664 355 38 35 · bmsathrum@hotmail.com
www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at

Sportfeld 2, 6370 Kitzbühel · office@ktc.at · Tel. +43 5356 64320

Die **Tennishalle** ist von 8 bis 21 Uhr, die **Freiplätze** sind je nach Witterung und Jahreszeit von 8 bis 21 Uhr geöffnet. Reservierungen unter www.ktc.at

Kitzbüheler Tennisclub

Erfolgreiche Saison 2026

Der Kitzbüheler Tennisclub blickt auf ein äußerst erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2026 zurück.

Damenmannschaft: Die 1. Damenmannschaft schaffte in der 1. Bundesliga den Klassenerhalt und darf sich auch 2027 wieder mit den besten Teams Österreichs messen. Aus Vereinssicht besonders erfreulich: Mit Emily Lederer, Sarah Messenlechner und Tina Schiechtl standen gleich drei Kitzbühelerinnen im Bundesliga-Kader und trugen maßgeblich zu diesem großartigen Erfolg bei.

Herrenmannschaft: Einen Riesenerfolg feierte die 1. Herrenmannschaft: Das Team sicherte sich zunächst den Tiroler Meistertitel und setzte sich anschließend auch in den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga durch. Unter der Führung von Mannschaftsführer Yannick Penkner gelang damit der Sprung auf die nationale Bühne – ein Meilenstein für den KTC! Damit sind nun sowohl die Herren als auch die Damen des KTC in der Bundesliga vertreten.



Das KTC Damenteam

Herren +45: Für eine weitere Sensation sorgten die Herren +45: Die Mannschaft schaffte nicht nur souverän den Klassenerhalt in der Bundesliga, sondern krönte ihre herausragende Saison mit dem österreichischen Vizemeistertitel – ein großartiger Erfolg für das Team und den gesamten KTC! Herzliche Gratulation an Mannschaftsführer Christoph Breuer und das gesamte Team!

Herren +55: Auch die Herren +55 überzeugten in der Bundesliga und schafften den Klassenerhalt. Mit starken Leistungen und großem Teamgeist sicherte sich die Mannschaft auch für die kommende Saison ihren Platz in Österreichs höchster Spielklasse.

Damen +45: Eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte schrieben erneut die Damen +45: Zum bereits 9. Mal in Folge (!) holten sie den österreichischen Meistertitel nach Kitzbühel. Die Ladies blieben damit ihrer beeindruckenden Serie treu und bestätigten einmal mehr ihre Ausnahmestellung im österreichischen Seniorinnentennis. Großer Dank und höchste Anerkennung gehen an Mannschaftsführerin Sylvia Haslgruber und ihr erfolgreiches Team!

Damen +55 und +70: Wie bereits im Vorjahr sicherten sich sowohl die Damen +55 als auch die Damen +70 den Tiroler Meistertitel. Zu diesen beiden großartigen Erfolgen gratuliert der gesamte KTC Mannschaftsführerin Margit Zechner und ihren Teams ganz besonders!

Nachwuchs: Auch der KTC-Nachwuchs sorgte 2026 für zahlreiche Erfolgsmeldungen. Die U13-Burschen wurden Tiroler Mannschaftsmeister, während sich die zweite U13-Burschenmannschaft den Bezirksmeistertitel sicherte. Einen großen Erfolg feierte Laura Pigneter – sie wurde Tiroler Meisterin in der U11-Klasse. Bei den Bezirksmeisterschaften holten Carl Naglich den Titel in der U13, Laura Pigneter in der U11 und Lilly Radmer in der U13. Im U13-Doppel krönten sich Anna Hörl und Lilly Radmer zu Bezirksmeisterinnen.

Wie in den vergangenen Jahren fand auch 2026 wieder das beliebte Nachwuchscamp statt. Mit viel Freude, Bewegung und engagiertem Training sammelten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Erfahrungen auf dem Tennisplatz. Es wurde sehr viel Tennis gespielt, die Youngsters machten aber auch Ausflüge zu anderen Sportarten wie Wasserski, Luftgewehrschießen, Schwimmen und Minigolf.

Clubmeisterschaften: Die Clubmeisterschaften sind derzeit (bzw. bei Redaktionsschluss) noch voll im Gange. Wieder nehmen mehr als 200 Spielerinnen und Spieler an den Einzel-, Doppel-, Mixed- sowie Kinder- und Jugendwerben teil – ein eindrucksvoller Beleg für das lebendige Vereinsleben im KTC.



Die KTC Herrenmannschaft

Die ersten Clubmeister stehen bereits fest: Im Damendoppel setzten sich Eyla Penkner und Carmen Huber durch, im Herrendoppel sicherten sich Dominic Messenlechner und Jonas Küstür den Titel. Herzliche Gratulation!

Ein zusätzlicher Tennisplatz: Ein weiteres großes Highlight des Jahres 2026 war der Bau eines zusätzlichen Tennisplatzes. Damit wurden die sportlichen Möglichkeiten auf der Anlage nochmals erweitert und ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Vereins gesetzt.

Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Kitzbühel sowie allen Sponsoren und Förderern, die dieses wichtige Projekt ermöglicht und den Kitzbüheler Tennisclub auch 2026 tatkräftig unterstützt haben.

Die sportlichen Erfolge, die starke Nachwuchsarbeit, die große Beteiligung am Vereinsleben und die Erweiterung der Anlage machen die Saison 2026 zu einem ganz besonderen Kapitel in der Geschichte des KTC.

Mit viel Begeisterung blickt der gesamte Kitzbüheler Tennisclub bereits auf die Saison 2027 und freut sich auf viele weitere sportliche und gemeinschaftliche Höhepunkte.

Christian Wollinger
(Schriftführer KTC)



Die Herren 45 Mannschaft

Kontaktadresse:

Kitzbüheler Tennisclub (KTC) · 6370 Kitzbühel · Sportfeld 2
office@ktc.at · www.ktc.at
Clubsekretariat: Simone Bachler: 05356 / 64 320 (Mo, Di, Do 9-12 Uhr)

Schützenkompanie Kitzbühel

Der Sommer war für die Schützenkompanie Kitzbühel von mehreren Ausrückungen und kameradschaftlichen Höhepunkten geprägt. Gemeinsam durften wir bei verschiedenen Veranstaltungen unsere Kompanie vertreten und damit einen wichtigen Beitrag zur Pfleger unserer Traditionen und des Schützenbrauchtums leisten.

Den Auftakt bildete die Teilnahme am **Alpenregionsfest in Innsbruck**, bei dem Schützen aus verschiedenen Regionen zusammenkamen, um ihre Verbundenheit mit dem Tiroler Schützenwesen und den gemeinsamen Werten zum Ausdruck zu bringen.

Ein weiterer wichtiger Termin war **die Fronleichnamsprozession in Kitzbühel**. Bei dieser kirchlichen Feierlichkeit erwies die Kompanie dem Allerheiligsten die Ehre und unterstrich damit die enge Verbundenheit von Glaube, Heimat und Tradition.

Auch der Einladung zum **50-Jahr-Jubiläum der Schützenkompanie Niedernsill** folgten wir gerne. Dieses besondere Jubiläum bot Gelegenheit, gemeinsam mit den Kameraden auf fünf Jahrzehnte gelebtes Schützenwesen zurückzublicken und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Kompanien zu pflegen.

Den Abschluss der sommerlichen Ausrückungen bildete das **Bataillonsfest in Jochberg**. Gemeinsam mit den Abordnungen der weiteren Kompanien wurde die Kameradschaft innerhalb des Bataillons gestärkt und die Tradition des Schützenwesens würdig gefeiert. Johann Pletzer bekam

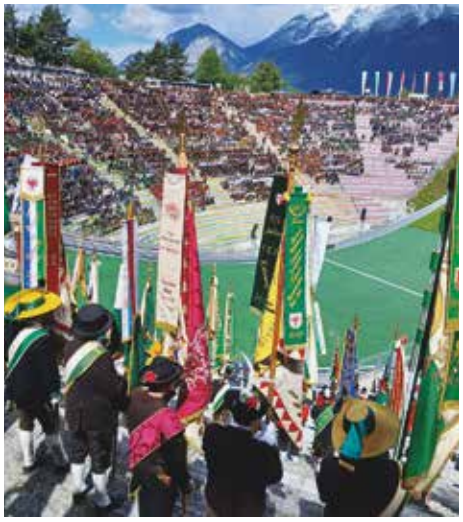


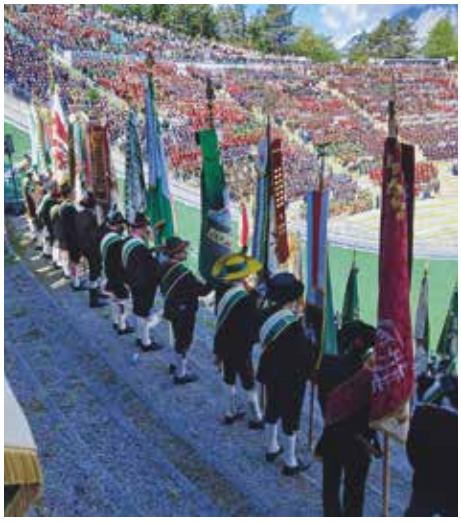
aufgrund langjährige Tätigkeit als Hauptmann & Bataillonskommandantstellvertreter das Wintersteller Kreuz.

Im Herbst findet noch unsere Jahreshauptversammlung statt und die Seelensonntagsausrückung wäre am 8. November um 10 Uhr. Hier seid ihr alle recht herzlich dazu eingeladen.

Wir sind auch immer wieder auf der Suche nach neuen aktiven Mitgliedern, Schützen und Marketenderinnen. Es würde uns freuen, wenn ihr uns unterstützt, die Tradition und das Kulturgut zu erhalten.

Ruft uns einfach an.
Hauptmann Hans Pletzer
0664 460 79 68
Obmann Wolfgang Schott
0676 508 62 04
E-Mail:
schuetzen_kitzbuehel@gmx.at
mit Schützengruß
die Kompanie Kitzbühel







Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)

Rueil-Malmaison | Kitzbühel | Bad Soden am Taunus

Französischer Fischmarkt: Ein kulinarisches Fest der Sinne und ein herzliches „Merci“ an Rueil-Malmaison



Werbung für den Französischen Fischmarkt wurde u. a. an der Kitzbüheler Stadteinfahrt gemacht.

Es ist längst ein Fixpunkt im Kitzbüheler Veranstaltungskalender und ein lebendiges Zeichen tiefer Verbundenheit: Seit dem Jahr 1987 verbindet Kitzbühel und seine französische Schwesterstadt Rueil-Malmaison eine innige Städtepartnerschaft. Den traditionellen Begrüßungsabend mit u. a. Tiroler Gröstl gab‘s im Hotel Resch.
Dass seither fast jedes Jahr (mit Ausnahme der Pandemie-Unterbrechung) eine große Delegation den weiten Weg zu uns in die Gamsstadt auf sich nimmt, ist keine Selbstverständlichkeit. Organisiert von unserem Verein, verwandelte der traditionelle Französische Fischmarkt den Innenhof der Bezirkshauptmannschaft auch dieses Mal in ein kleines, charmantes Viertel mitten in unserer Altstadt. An dieser Stelle gilt unseren französischen Freunden ein von Herzen kommendes Dankeschön für ihre Treue und ihr unermüdliches Engagement.
Für die perfekte atmosphärische Abrundung sorgte die Delegation auch diesmal wieder mit einer ganz besonderen Überraschung: Die Franzosen brachten einen Musiker direkt aus Rueil-Malmaison mit. Mit bekannten und stimmungsvollen französischen Chansons zog der Musiker die vielen Besucherinnen und Besucher in seinen Bann und verlieh dem geschäftigen Markt eine wunderbar leichte, musikalische Note.
Das Herzstück des Marktes war auch in diesem Jahr die beeindruckende Vielfalt an landestypischen Kulinarik-Highlights, die direkt aus Frankreich mitgebracht und zu einem großen Teil von den Franzosen vor Ort frisch zubereitet wurden.
Die Besucherinnen und Besucher wurden mit einer Palette an Gaumenfreuden verwöhnt, die keine Wünsche offenließ. Fisch und Meeresfrüchte – ein absoluter Magnet waren die fangfrischen Austern. Großer Beliebtheit erfreuten sich zudem die direkt vor den Augen der Gäste zubereiteten Miesmuscheln, deren Duft über den gesamten Innenhof zog. Wer sich nach einer wärmenden Suppe sehnte, kam an der weltberühmten Bouillabaisse nicht vorbei – ein echter Hochgenuss für Feinschmecker. Und was wäre Frankreich ohne seine legendäre Käsekultur?
Der Markt bot eine erlesene Selektion an französischem Käse, von cremig-mild bis kräftig-würzig, an. Begleitet wurden die feinen Stücke von echtem, original französischem Baguette, das außen wunderbar knusprig und innen luftig-weich war. Abgerundet wurde das kulinarische Erlebnis durch eine hochkarätige Getränkeauswahl. Das Spektrum reichte von charakterstarken, hervorragenden Weinen bis hin zu spritzigem, edlem Champagner, mit dem auf die österreichisch-französische Freundschaft angestoßen wurde.



KR Gerhard Resch begrüßte u. a. mit Präsidentin Ursula Schorer und Fischmarkt-OK-Chef Herwig Neumayr die Präsidentin aus Rueil-Malmaison Brigitte Roger und die vielen Gäste aus Frankreich.



Vize-Präsident Alain Moret und viele fleißige Hände.



Wie immer mit dabei auch Vize-Präsident und Chefkoch Paul Baillergeau.

Dieses rundum gelungene verlängerte Wochenende hat einmal mehr bewiesen, dass die Partnerschaft zwischen Kitzbühel und Rueil-Malmaison keine bloße Formalität ist. Sie wird durch echte Freundschaft, kulturellen Austausch und gemeinsamen Genuss von Herzen gelebt. Kitzbühel sagt DANKE – und freut sich schon jetzt auf den Französischen Fischmarkt im kommenden Jahr! Ein großes Dankeschön an Rueil-Malmaison und an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Text und Fotos:
Klaus Wendling

Kontaktadresse: Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 20 340 54 · schorer@schorer-kitz.at



Neue Saison, neuer Name: FC POWERSPINE Kitzbühel

Mit einem neuen Namen und einem starken Partner an der Seite startet der Verein in die neue Saison. Nach jahrzehntelanger Zusammenarbeit musste man sich leider vom langjährigen Hauptsponsor Eurotours verabschieden. Gleichzeitig beginnt mit dem neuen Unterstützer POWERSPINE ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte.

Gelungener Saisonstart und ein unvergessliches Cup-Erlebnis
Auch im Kader der Kampfmannschaft I gab es nach Saisonende einige Veränderungen. Von mehreren Spielern musste sich der Verein verabschieden, gleichzeitig konnten jedoch passende Neuzugänge verpflichtet und der Kader gezielt verstärkt werden.

Die Mannschaft präsentierte sich bereits zu Saisonbeginn in ausgezeichneter Form und konnte in der ersten Runde des ÖFB-Cups auswärts in Lustenau einen wichtigen Erfolg feiern. Mit großer Spannung wurde anschließend die Auslosung der zweiten Runde erwartet. Das Ergebnis sorgte für besondere Vorfreude: Im September durfte der FC POWERSPINE Kitzbühel den Bundesligisten GAK 1902 vor heimischem Publikum begrüßen.

Unsere Mannschaft zeigte auch in diesem Duell eine starke Leistung und konnte dem höherklassigen Gegner hervorragend gegenhalten. Mit einem 2:0-Ergebnis konnte sich das Team mehr als sehen lassen und bewies eindrucksvoll, welches Potenzial in der Mannschaft steckt.

Dieses Cup-Spiel war zweifellos das Highlight der bisherigen Saison.

Freiwillige Helfer – unverzichtbar für unseren Verein
In der Sommerpause nutzten wir die Gelegenheit, uns bei all unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern zu bedanken. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Vereinslebens. Ohne sie wäre vieles, was wir gemeinsam auf die Beine stellen, schlichtweg nicht möglich.

Als kleines Zeichen unserer Wertschätzung durften wir einen geselligen Abend im Golfrestaurant in Reith verbringen. Fernab des alltäglichen Vereinsgeschehens blieb an diesem Abend ausreichend Zeit für gute Gespräche, gemeinsames Lachen und ein gemütliches Beisammensein.



Kampfmannschaft 1



Kitz Juniors



Unsere freiwilligen Helfer

Kontaktadresse:
Präsident Francesco Cirolini · Tel.: 0699 17 10 90 03
Schriftführung Elisabeth Moder · Telefon Sekretariat: 0664 37 414 95
E-Mail: kontakt@fckitz.at

TIROLER MUNDART

„Wir geben der Tiroler Mundart eine Stimme“
6372 Oberndorf in Tirol +
6020 Innsbruck
www.tiroler-mundart.at

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken:

Die „eigentlich aus Verlegenheit“ konzipierten „digitalen Mundartlesungen“ (Corona 2020) werden ja sehr gut angenommen – einerseits über YouTube (Kanal Gaudi-Tirol), aber auch über die Aussendung im Ortsfernsehen in St. Johann und Waidring und in den Altenwohnheimen im Bezirk.

Im August 2026 haben wir die hundertste Sendung geschafft! Die Sendungen können aus fast 2000 Videoaufnahmen der Dichterinnen und Dichter (aus ganz Tirol, Südtirol, Osttirol) und fast 300 Musikstücken (die wir verwenden dürfen) zusammengestellt werden.

„vazöh ma woos“
Schulprojekt Mittelschule 1 St. Johann
Das im Frühling angekündigte „Schulprojekt“ in der Mittelschule 1 in St. Johann konnte mit der „Verfilmung“ der Dichterinnen und Dichter abgeschlossen werden.
Es war ein sehr nettes „Projekt“ zu finden auf unserer Internetseite und Mundart&Musik „09 vazöh ma woos“





Auf unserer Internetseite **www.tiroler-mundart.at** findest du alle Videos: 35 Minuten Mundart und Volksmusik



Veranstaltungen
30.10.2026: In Kooperation mit dem Kolpingverband Kitzbühel veranstalten wir eine Mundartlesung im Kolpingsaal in Kitzbühel.
Im U1-Radio wird wöchentlich ein Gedicht gesendet.
www.tiroler-mundart.at „Veranstaltungen“

Kontaktadresse: Verein „Insa Tiroler Mundart“ – Georg-Muhr-Weg 2, A-6372 Oberndorf in Tirol
zualosen@tiroler-mundart.at · www.tiroler-mundart.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der mehr als 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel als Vorsitzende(r), Obmann und Obfrau, Präsident(in) u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Kontaktdaten an info@druckerei-gamper.at und Sie werden in die Verteilerliste mit aufgenommen und zirka 3 Wochen vor dem nächsten Erscheinungstermin der Zeitung per E-Mail kontaktiert. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel

Über den Verein
Taekwondo HG Pharma Kitzbühel wurde im Herbst 1997 von Helmut Dersch ins Leben gerufen und wurde am 05. Februar 1998 offiziell als eingetragener Verein anerkannt.
Seit dieser Zeit konnte der Verein einige Tiroler Landesmeis-terInnen- sowie Vize-LandesmeisterInnen-Titel erringen.
Nach 19-jähriger Obmannschaft übergab Helmut Dersch die Obmannschaft 2016 an Alexander Heufler, der diese bis heute innehat.

Der Verein umfasst derzeit 21 Mitglieder im Alter von 7 – 66 Jahren. Zurzeit wird 3x wöchentlich (Montag und Mittwoch in der HAK-Halle von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und Donnerstag in der Turnhalle der Volkschule von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr) trainiert.



Interessierte sind jederzeit gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen **Probetraining** eingeladen.
Dazu bitten wir um Anmeldung bei Obmann Alexander Heufler unter 0664 920 51 67 oder unter: info@taekwondo-kitzbuehel.com

Allgemeines über Taekwondo
Taekwondo ist die aus Korea stammende waffenlose Kunst der Selbstverteidigung. Die Wurzeln des Taekwondos reichen über 2000 Jahre zurück in die Vergangenheit und Taekwondo ist heute Nationalsport in Korea und eine der meistverbreiteten Kampfsportarten auf der Welt.
Besonderer Wert wird beim Taekwondo auf die Fußtechnik gelegt – hohe und weit gesprungene sowie gedrehte Kicks sind somit eines der Markenzeichen. Aber nicht nur Tritte werden geschult und trainiert, auch die Handtechniken kommen in dieser Sportart nicht zu kurz.
Es wäre falsch, diese Kampfkunst rein auf die sportlichen Aspekte zu reduzieren. Taekwondo ist mit seinen vielfältigen Techniken und Disziplinen viel mehr – unabhängig von Alter oder Geschlecht findet jeder etwas für sich im Taekwondo, wie über 30 Mill. Aktive weltweit beweisen.
Taekwondo ist ein Breitensport für Männer und Frauen aller Altersklassen. Es ist seit 2000 in Sydney olympischer Wettkampfsport mit eigenen Regeln, eine Form der waffenlosen Selbstverteidigung und eine ausgezeichnete Erziehungsmethode für Selbstdisziplin, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft.

Taekwondo lässt sich in 5 Säulen einteilen:

1.) Grundtechniken
Hier werden die taekwondospezifischen Grundtechniken sowie deren sinnvolle und zweckmäße Anwendung trainiert. Es werden aber nicht nur Schlag-, Block- und Tritttechniken geübt, sondern auch Fähigkeiten wie Schnelligkeit, Reaktion, Genauigkeit, Koordinations- und Distanzvermögen ausgebildet.

2.) Formenlauf (Poomsae)
Bei den Formen handelt es sich um genau festgelegte und vorgeschriebene Bewegungsabläufe, in welchen Angriffs- und Abwehrtechniken gegen einen imaginären Gegner ausgeführt werden. Auch im Formenlauf finden Wettkämpfe statt. Es gibt unterschiedliche Formen in den verschiedenen Stillrichtungen, am verbreitetsten sind die 17 Poomsae-Formen lt. den WTF-Regeln.

3.) Kyorugi
Der sportliche Wettkampf wird im Vollkontakt über 3 Runden zu der aktuellen Kampfzeit gekämpft.
Gekämpft wird mit Schutzausrüstung und in Gewichts- und Altersklassen unterteilt.
Der Wettkampf erfordert von dem Sportler ausgezeichnetes Reaktionsvermögen, Mut, Kraft, Ausdauer und die präzise Beherrschung der Techniken.

4.) Selbstverteidigung (Hosinsul)
In der Selbstverteidigung werden in erster Linie direkte und harte Techniken erlernt und trainiert, um sich in einer realen Situation gegen einen Angriff oder eine Belästigung verteidigen zu können. Hier wird zusätzlich zu den Tritttechniken die konsequente Anwendung von Hebeln, Würfen und Befreiungstechniken unter fachlicher Anleitung ausgebildet.

5.) Bruchtest (Kyokpa)
Beim Bruchtest wird die korrekte Ausführung und die Wirkung von Hand- und Fußtechniken geprüft und demonstriert. Bei Prüfungen werden in der Regel Fichtenbretter mit 3 cm Stärke verwendet. Bei höheren Graduierungen oder Vorführungen werden aber auch andere Materialien wie Dachziegel, Yton-Blöcke oder Flusskiesel verwendet.

Kontaktadresse:
Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at

Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel



Wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel, möchten uns gerne vorstellen. Als Teil der größten Jugendorganisation Tirols nehmen wir als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Vereinsleben basiert auf sieben Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft, Soziales sowie Gemeinschaftspflege. Diese Themen versuchen wir bestmöglich in unser Vereinsjahr einzubinden.

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Anfang Juni waren wir wieder bei der Fronleichnamsprozession vertreten und begleiteten die Muttergottesstatue durch die Stadt. Eine Woche später durften unsere Männer bei der traditionellen Lebenberg-Prozession den Himmel für unseren Pfarrer tragen.

Mitte Juni konnten wir uns im Rahmen eines Dankesessens bei unseren Mitgliedern für ihren Einsatz bei der Sprudl-Kudl-Party und dem Maibaumfest bedanken. Dieses Jahr verbrachten wir den Abend am Rummlerhof in St. Johann, wo wir die traditionellen Ripperl genießen durften. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, die stets tatkräftig mithelfen und unseren Verein unterstützen.

Direkt im Anschluss trafen wir uns wieder zum Fackelstekken am Hausberg. Unter dem Motto „Unsere Kudl“ gestalteten wir das diesjährige Motiv, das zugleich als Werbung für das kommende Jahr diente. Gemeinsam bereiteten wir die Fackeln vor und steckten diese anschließend nach Plan auf der Hausbergkante auf. Nach dem Entzünden verbrachten wir einen gemütlichen Abend hoch über den Dächern von Kitzbühel.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren wir auch heuer beim Kitzbüheler Feuerwehrfest an allen drei Tagen mit unserem „Hau den Lukas“ vertreten.

Ein besonderes Highlight im August war der Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel. Wie jedes Jahr waren wir dort mit unserem beliebten „Hau den Lukas“, bei dem man seine Stärke unter Beweis stellen konnte, sowie mit einem Ausschankstand vertreten. Nach vielen Stunden der Vorbereitung und Restaurierungsarbeiten erstrahlte unser „Hau den Lukas“ heuer in neuem Glanz.

Eine Ära endet, gleichzeitig beginnt eine neue. Anfang September wurde bei der Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel ein neuer Ausschuss gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, die an den Neuwahlen teilgenommen haben, sowie bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz in den vergangenen drei Jahren. Mit viel Motivation und Vorfreude starten wir gemeinsam in die kommende Funktionsperiode.



Am 13. September fand bei herrlichem Wetter die Almmesse bei der Bernhardskapelle am Hahnenkamm statt, die wir gemeinsam mit der Kolpingfamilie gestalten durften. Anschließend kehrten wir im Hahnenkammstüberl zum Mittagessen ein und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Wenige Tage später war es endlich so weit, unser alljährlicher Landjugendausflug stand auf dem Programm. Dieses Mal führte uns die Reise mit dem Bus nach Südtirol. Unser erster Halt war in Ladurns, wo wir mit den Mountaincarts den Berg hinunterfuhren. Danach besuchten wir das Weingut Santner, wo wir eine interessante Führung mit anschließender Verkostung erhielten. Den Abend verbrachten wir beim Keila Kirchtag in Gsies. Am nächsten Tag traten wir die Heimreise an und legten noch einen Zwischenstopp beim Frühschoppen in Matrei in Osttirol ein.

Anfang Oktober stand das Erntedankwochenende auf dem Programm. Traditionell wurde die Erntedankkrone gebunden und festlich geschmückt. Zudem durften wir den Blumenschmuck in der Kirche gestalten. Selbstverständlich waren wir auch bei der Prozession durch die Kitzbüheler Innenstadt vertreten. Bei der anschließenden Festmesse wirkten wir mit Gaben, Fürbitten und Lesungen aktiv mit.

Mit großer Freude blicken wir auf einen ereignisreichen Sommer zurück und hoffen, euch einen interessanten Einblick in unser Vereinsleben gegeben zu haben.

JB/LJ Kitzbühel



Kontaktadresse:
Obmann Johannes Waltl · Innerstaudach 31 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 (0)676 83621585 · E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at

Die Kinderfreunde KITZBÜHEL

Das war unser Kinderfreunde-Sommer 2026!

Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht! Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, wird uns bei den Kinderfreunden Kitzbühel gleich wieder ganz warm ums Herz. Wir haben gemeinsam gepritschelt, geknetet, getöpfert, gespielt, … – kurz gesagt: Wir hatten eine richtig geniale Zeit!

Erfrischender Ferienstart: Spiel & Spaß am Bach
Bei strahlendem Sommerwetter starteten wir am 11. Juli mit einer kurzen Entdeckungswanderung, bei der die Natur unter die Lupe genommen wurde. Am Bach angekommen, gab es kein Halten mehr: Es wurden stundenlang Bällchenrennen gemacht, Steine geflitscht und nach Herzenslust gepritschelt.

Spielenachmittag im Juli und Stadt-Land-Spielt im September
Das Vergnügen ging an zwei Nachmittagen in der Spielothek weiter. Gemeinsam mit der Mediathek luden wir zum großen Brett- und Partyspiel-Testen ein.
Von schnellen Würfelspielen über knifflige Taktik-Hits bis hin zu lustigen Gruppenspielen war für jede Altersklasse etwas dabei. Es wurde gelacht und vor allem ganz viel Neues ausprobiert.

Künstlerstimmung pur: Das Kinder-Töpfer-Atelier
Am 5. September verwandelte sich die Künstlerwerkstatt von Sabina Hechenberger (Me°rchen Me°dchen) in ein echtes Tonstudio. Unsere Nachwuchskünstler durften nach Herzenslust kneten, rollen und formen. Ob fantasievolle Figuren, kleine Schälchen oder bunte Glücksbringer – mit feuchten Händen und viel Eifer entstanden tolle Kunstwerke, die nach dem Brennen stolz nach Hause getragen werden konnten.

Natur erleben: Wald, Spiel & Picknick
Ab ins Grüne hieß es bei unserer Veranstaltung „Wald, Spiel und Picknick“! Wir nutzten das herrliche Wetter für einen Tag mitten in der Natur. Die Kinder erkundeten den Wald des riesigen Abenteuerspielplatzes in Kirchberg und spürten geheimnisvollen Spuren nach. Sie konnten sich bei den Malwänden, der Farbschleuder und beim Schminken kreativ austoben. Nach viel Bewegung an der frischen Luft schmeckte die mitgebrachte Jause bei unserem gemütlichen Picknick im Schatten der Bäume gleich doppelt so gut.

Wir freuen uns schon riesig auf die nächsten Veranstaltungen mit euch!

Euer Team der Kinderfreunde Kitzbühel







Kontaktadresse: Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbühel.at

Gelungene Generalversammlung
Mit neuem Team in die Zukunft

verein kitzbühel aktiv



Der neue Vorstand: Mag. iur. Christopher Innerkofler, Präsidentin Sylvia Innerkofler-Eberl, Jasmin Krumböck und Mag.a Beatrice Pistoja – leider nicht im Bild: Elisabeth Ramsauer und Edina Tarfarkas-Czajlik.

Versammlung mit viel Emotion, Abschied und …

Der große Aufwand im Vorfeld versprach mehr als nur eine Generalversammlung, welche im September im Hotel HENRI abgehalten wurde. Der liebevoll unter anderem mit bunten KUNST-Blumen dekorierte Saal bot den perfekten Rahmen für diesen besonderen Tag. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich um 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kuchen und Kaffee, bevor Präsident Klaus Wendling um 16:40 Uhr die Versammlung eröffnete.



16. März 1988 bis 18. September 2026 14.066 Tage

Der offizielle Teil dauerte über drei Stunden, war aber auf Grund der abwechslungsreichen Tagesordnung sehr kurzweilig. Unter den 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war auch Vereinsmitbegründer Wolfgang Obermüller, welcher einen kleinen Blick zurück auf den Tag der Vereinsgründung am 16. März 1988 warf. Ein ganz besonderer Applaus galt dem ältesten Mitglied und Ehrenmitglied Dr. Herbert Hala, der es sich trotz seiner stolzen 98 (!) Jahre nicht nehmen ließ, persönlich an der Versammlung teilzunehmen.

Dichte Tagesordnung und 29 Ehrungen

Die Tagesordnung war dicht gefüllt: Neben dem Jahresrückblick



29 Ehrungen waren vorbereitet, u. a. für den Vereinsmitbegründer Wolfgang Obermüller für seine 38-jährige Mitgliedschaft.

standen unter anderem stolze 29 Ehrungen für 10 bis 38 Jahre treue Mitgliedschaft sowie eine Statutenänderung auf dem Programm. Mit großer Spannung wurden schließlich die Abschiedsrede von Präsident Klaus Wendling, die Neuwahlen des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die anschließende Antrittsrede der neuen Präsidentin erwartet.

Klaus Wendling blickte zurück und nach vorne

Klaus Wendling blickte als scheidender Vorsitzender kurz auf das Gründungsjahr 1988 und auf einige Highlights zurück. Er blendete dabei auch weniger leichte Momente nicht aus und verglich den Verein treffend mit einem Schiff: In der Kommandokabine brauche es eben immer ein starkes Team, um den Kurs zu halten. Er erinnerte sich anlässlich seiner Rede mehrmals an folgende Worte eines norwegischen Visionärs: „Eine Gemeinschaft ist wie ein Schiff – jeder sollte bereit sein, das Ruder zu übernehmen."

Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig gewählt

Alle Positionen wurden einstimmig gewählt. Als neue Präsidentin fungiert die erst 39-jährige Sylvia Innerkofler-Eberl. An ihrer Seite steht mit Jasmin Krumböck (Kassierin), Mag. iur. Christopher Innerkofler (Schriftführer) sowie den Stellvertreterinnen Elisabeth Ramsauer, Mag.a Beatrice Pistoja und Edina Tarfarkas-Czajlik ein starkes, junges Team.

Übergabe vom Steuer und der Glocke

Als die neue Präsidentin die Bühne betrat, übergab Klaus Wendling symbolisch die Vereinsglocke und betonte: „Wir haben gerade unseren neuen Vorstand gewählt und ich freue mich, dass dem Team bewusst ist, was der Sinn und Zweck eines Vereins ist. Unter anderem geht es darum, unsere schöne Gemeinschaft nachhaltig und generationenübergreifend weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Ich wünsche dem neuen Team und unserem gesamten Verein weiterhin nur das Allerbeste und freue mich jetzt auf meine Pension."

Die neue Präsidentin: Sylvia Innerkofler-Eberl

Der nächste Höhepunkt der langen Generalversammlung war die Antrittsrede der neuen Präsidentin. Sylvia Innerkofler-Eberl, kein bisschen nervös, aber sichtlich gerührt vom großen Applaus, brillierte von der ersten Sekunde an. Sie hatte sofort die volle Aufmerksamkeit, bedankte sich für das einstimmige Wahlergebnis sowie die harmonische Stimmung und berichtete über neue Ideen, Projekte und Termine für das restliche Vereinsjahr. Nach einem weiteren Tagesordnungspunkt fand sie zum Abschluss unter anderem folgende bewegende Worte: „Mir ist bewusst, was es bedeutet, als Vorsitzende unseres Traditionsvereins Verantwortung zu übernehmen. Es ist nicht leicht, dieses schwere Erbe anzutreten, aber ich habe ein starkes Team an meiner Seite, dafür bin ich sehr dankbar und wir brauchen natürlich auch die Unterstützung der Mitglieder. Ich bedanke mich bei euch allen noch einmal für euer Vertrauen. Wir blicken mit viel Freude und vielen neuen Ideen in die Zukunft. In wenigen Minuten ist es 20 Uhr. Ich beende nun ganz offiziell unsere Generalversammlung, lade alle wie bereits angekündigt in den Nebensaal zum gemeinsamen Abendessen und zur anschließenden Party. Danke für Eure Aufmerksamkeit."



Die neue Präsidentin Sylvia Innerkofler-Eberl hatte nicht nur die Vereinsglocke fest im Griff. Sie brillierte von der ersten Sekunde an.

Text: KW / Fotos: Patrice Bruvier

Kontaktadresse:
Präsidentin Sylvia Innerkofler-Eberl · Ahornweg 9 · 6382 Kirchdorf in Tirol
Tel.: 0676 47 225 56 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at

Kitzbühel
Tiroler Bauernhausmuseum Hinterobernau

Unser gut besuchtes Sommerfest beim Bauernhausmuseum stand heuer wieder ganz im Zeichen von bäuerlicher Tradition, regionaler Küche und altem Handwerk – ein Fest für Jung und Alt, musikalisch umrahmt von der „Hofer-Sinnesbergmusik“.
Zu besichtigen gab es unter anderem altes Handwerk, Brotbacken im Holzofen, „Doggln“ machen, verschiedene Dekorationen mit Trockenblumen sowie das Nähen von Kräuterkissen. Auch für Kinder gab es neben dem Ponyreiten allerlei zu erleben, wie zum Beispiel das Anfertigen von Kreppblumen für die „Hoamfahrerbuschen“.



Kontakt:
Telefon: Obfrau Anna Werlberger, 0664-1804699
E-Mail und web. info@bauernmuseum-kitz.at;
www.bauernmuseum-kitz.at

Öffnungszeiten
Von Mittwoch bis Sonntag geöffnet, dafür Montag und Dienstag geschlossen. Von 13 bis 17 Uhr, im Winter geschlossen. Sondertermine für Schulen und für Veranstaltungen bitte separat vereinbaren.

Ein Spaziergang im Herbst samt Museumsbesuch lohnt sich allemal. Wir haben noch bis 8. November geöffnet. Unsere fleißigen Kustodinnen Greti Entstrasser, Maria Haller und Elvira Pfisterer freuen sich auf euren Besuch.



Nach wie vor sind die Schulausflüge zum Bauerhausmuseum sehr beliebt. So konnten wir 187 Kinder von der Volksschule bis zum Gymnasium aus Kitzbühel, Kirchberg, Reith und St. Johann am Ende des Schuljahres begrüßen.



Zum Saisonabschluss findet auch heuer wieder unser **„Advent im Bauerhausmuseum“** statt. Termin ist **Samstag, der 28. November**. Für die Einstimmung in die „stade Zeit“ sorgen Weisenbläser und Anklöpfler.



© Michael Werlberger

Kontaktadresse: Straßenanschrift: Tiroler Bauernhausmuseum · Römerweg 91 · A-6370 Kitzbühel
Postanschrift: Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel
Innsbrucker Straße 77 · A-6380 St. Johann i. T.

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen

„Haben Sie den MEC schon bei Nacht gesehen, haben Sie das schon erlebt?“

Wer jetzt denkt, wir begeben uns auf die Spuren von Reinhard Fendrich und starten eine Karriere als Musiker, der irrt. Dennoch feierte der MEC heuer eine ganz besondere Premiere und so nahmen wir erstmals in unserer Vereinsgeschichte an der **Langen Nacht der Museen** am 3. Oktober teil.



Etwas mehr als fünfzig Besucher nutzen die vom ORF organisierte Veranstaltung und besuchten auch unseren Club. Unter anderem durften wir Gäste aus der Nähe von Telfs begrüßen, die unseren Club zum ersten Mal entdeckten.
Für uns war es ein gelungener Abend und eine perfekte Vorbereitung für unsere Ausstellung im November.

Neues auf unserer Anlage
In der letzten Ausgabe gaben wir euch bereits eine kleine Vorschau auf die Neuerungen. Diese wurde mit viel Liebe zum Detail weiter ausgestaltet und zahlreiche neue Szenerien und Geschichten bereichern nun unsere Modellbahnanlage.



Um diese zu entdecken, empfehlen wir einen Besuch am 7. November und 8. November.

Mitglied
Thomas Hassak
In dieser Ausgabe dürfen wir euch unseren Obmann vorstellen:
Im Beruf Installateur und Gebäudetechniker, ist er ein verlässlicher Ansprechpartner,



wenn es um die Planung und Ausführung diverser Bauprojekte geht. Kein Wunder also, dass er für den Ausbau unseres Clubraumes hauptverantwortlich war.
Seit seiner Kindheit beschäftigt sich Thomas mit der Eisenbahn, und so war es nur ein logischer Schritt, dass er sich einem Club anschließen sollte. Viele Jahre vergingen, bis er den MEC Kitzbüheler Alpen kennenlernte, und ehe er sich versah, wurde er nach einer Ausstellung im damaligen Kellerraum „versehentlich“ eingesperrt und seitdem nicht mehr losgelassen.
Gott sei Dank hat er es uns nicht allzu übelgenommen und so durften wir heuer gemeinsam mit ihm seinen runden Geburtstag feiern. Bei herrlichem Wetter und bester kulinarischer Verwöhnung ließen wir es uns ordentlich gut gehen.
Lieber Thomas, vielen Dank für diesen wunderschönen Nachmittag!
Thomas kümmert sich im Club aber nicht nur um die eisenbahntechnischen Angelegenheiten, sondern auch um alles drum herum. Er ist u.a. Ansprechpartner für unsere Sponsoren, die Gemeinde etc. Ohne seinen Einsatz in den vergangenen Jahren wäre vieles von dem, was wir als Club heute erreicht haben, nicht möglich geworden.

Lieber Thomas, vielen Dank für alles, was du für uns das ganze Jahr über leistest!



Liebe Leserinnen, liebe Leser, der MEC Kitzbüheler Alpen wünscht euch allen einen schönen Herbst und wir würden uns freuen, euch bei unserer **diesjährigen Ausstellung** begrüßen zu dürfen. Diese findet heuer am **Samstag, 7. November 2026** und **Sonntag, 8. November 2026** statt.

Außerdem weisen wir zudem auf die **Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse** in Reith bei Kitzbühel im Kulturhaus hin, welche am **Sonntag, 22. November 2026** stattfindet..

Weitere Infos zu den Ausstellungstagen, der Börse und diversen Tätigkeiten findet ihr unter: www.mec-kitzbuehel.com und auf Facebook sowie Instagram.
Euer MEC Kitzbüheler Alpen

Kontaktadresse: Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · mec-kitzbuehel@gmx.at
Vereinsadresse: Hornweg 28 · 6370 Kitzbühel · www.mec-kitzbuehel.com

Kitzbühel Curling Club

Saison 2026/27 mit internationalem Schwung

Internationales Nachwuchstraining, Austrian Curling Open und viele Möglichkeiten zum Mitmachen

In der Kitzbüheler Curlinghalle geht's wieder rund. Schon Mitte August sind die österreichischen Nationalteams aufs Eis gegangen – von den Junioren bis zu den Senioren. Sie bereiten sich auf Europameisterschaften, WM-Qualifikationen und Turniere im In- und Ausland vor.
Vom 16. bis 19. August waren die 4. Junior Training Days. 22 junge Curlerinnen und Curler aus Kroatien, Tschechien, Slowenien, Schottland, Ungarn und Österreich haben gemeinsam in Kitzbühel trainiert. Dabei ist auch der Spaß nicht zu kurz gekommen.

Austrian Curling Open: 24 Teams aus neun Ländern
Vom 4. bis 6. September hat der KCC wieder das Austrian Curling Open im Sportpark Kitzbühel ausgerichtet. 24 Teams aus Österreich, Tschechien, Polen, Ungarn, Slowenien, Italien, Deutschland, der Schweiz und den USA waren dabei – so ein starkes Feld macht den Club richtig stolz. Zuschauen war gratis.



Das Nationalteam des KCC – 3. Platz bei den Austrian Open. Von links: Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger, Johann Karg, Mathias Genner, Jonas Backofen, Martin Reichel, Florian Mavec und Alois Genner, Präsident des KCC

Kinder- und Jugendtraining
Jeden Donnerstag um 17.00 Uhr
in der Curlinghalle Kitzbühel
Ab 6 Jahren · Keine Vorkenntnisse nötig · Ausrüstung wird gestellt
Anmeldung: office@curlingclub.at

Nachwuchs gesucht: Probier's aus!
Unter dem Motto „Vom ersten Stein zum großen Ziel" lädt der KCC alle Kinder ab 6 Jahren und Jugendlichen zum Training ein. Curling ist Bewegung, Konzentration und Teamgeist – und macht einfach Spaß. Vorkenntnisse braucht's keine, die Ausrüstung stellt der Club. Wer weiß: Einige KCC-Talente haben es schon bis zur Junioren-WM geschafft.



Neben hartem Training – Spaß beim Discocurling



Bei den Austrian Open, von links: Hannah Augustin und Johanna Höss vom OCC und Astrid Pflügler vom KCC

Mithelfen, mitspielen oder die Halle mieten
Für den Hallenbetrieb sucht der KCC Helferinnen und Helfer – von Jugendlichen bis zu Pensionisten. Zu tun gibt's genug: Gruppen betreuen, Ausrüstung und Getränke ausgeben oder auf dem Eis mithelfen. Die Einsätze werden natürlich bezahlt. Auch neue Curlerinnen und Curler sind jederzeit willkommen. Außerdem kann man die Halle mieten – für Firmenfeiern, Geburtstage oder einfach eine lustige Partie mit Freunden.

Kontaktadresse:
Kitzbühel Curling Club · Präsident Alois Genner · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 677 64491555 · office@curlingclub.at · www.curlingclub.at

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel

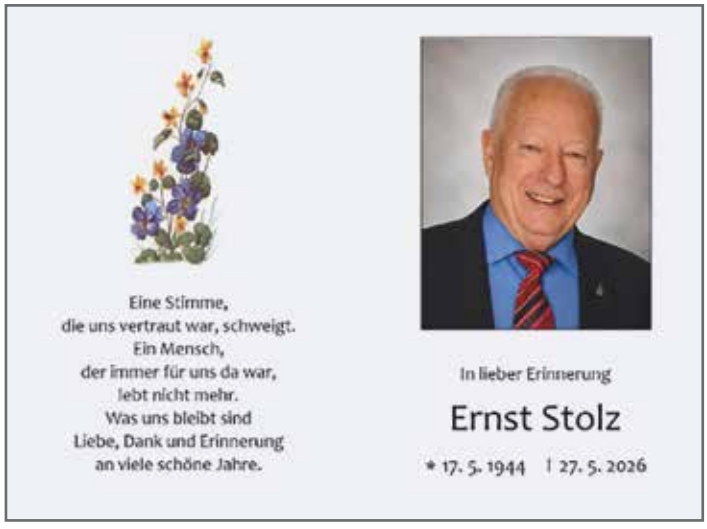
Uns fehlen die Worte …

Alles Hoffen nützte leider nichts.

Nach langer schwerer Krankheit hat unser Obmann Ernst Stolz am 27.5.2026 seinen letzten Weg angetreten. Mit Geduld, Mut und viel Kraft stellte er sich den Herausforderungen seiner Krankheit, verlor aber doch den Kampf gegen den Krebs. Zwei Monate später musste der Verein den nächsten schweren Verlust hinnehmen. Am 26.7.2026 verstarb unsere Burgi, die Frau von Ernst, nach kurzer schwerer Krankheit. Die Betroffenheit war und ist riesengroß. Mit Burgi und Ernst verliert die Ortsorganisation Kitzbühel des PVÖ außergewöhnliche Menschen, Funktionäre und Freunde. Wir werden beide nicht vergessen und versuchen in ihrem Sinne, die Geschicke unseres Vereines so gut wie möglich weiterzuführen.

Doch das Vereinsleben musste weitergehen. So führte uns unser 1. Tagesausflug bei strömendem Regen nach Linz und auf den Pöstlingberg. Die Grillfeier im Juli mit 70 Personen bei herrlichem Wetter war wieder ein voller Erfolg. Ein großer Dank an alle, die mitgeholfen und uns unterstützt haben. Der 2. Tagesausflug hatte den Obertrumer- und den Mattsee zum Ziel. 50 Mitglieder besichtigten das Porsche Auto- und Motorenmuseum beim Mattsee und in Obertrum die Brauerei. Im September waren das Kloster Ettal und das Festspielhaus in Oberammergau unser Ziel. Ettal sowie die Führung im Festspielhaus waren für die 50 Teilnehmer ein Erlebnis. Jeden Montag war im Alfons Petzold Heim der Clubnachmittag, wo gespielt, geredet und diskutiert wird und auch Geburtstage gefeiert werden, stets eine gute Stimmung. Jeden Mittwoch wird abwechselnd einmal gewandert und einmal geradelt. Jeden Donnerstag wird gekegelt. So vergeht die Zeit wie im Fluge, so wird jetzt schon wieder das Programm für die Weihnachtsfeier am 11.12. organisiert.

Wir alle hoffen, dass unser Verein in eine bessere Zukunft geht, zumal zu Jahresbeginn es wieder einen Wechsel an der Spitze geben wird. Am 1.1.2027 übergibt Obmann Gerd Rosa an Ernst Tschallener das Zepter in bewährte Hände. Wir wünschen allen Mitgliedern ein etwas besseres Vereinsjahr. Bedanken möchten wir uns bei der Stadtgemeinde, der Sparkasse der Stadt Kitzbühel und bei allen Gönnern und Förderern.





Kontaktadresse: Obmann Gerd Rosa · Schreibühelweg 35b · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 664 507 96 48 · E-Mail: roger@kitz.net

DAS ROTE KREUZ KITZBÜHEL

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL

Aus Liebe zum Menschen.

Starker Halt in schweren Stunden: Die Krisenintervention

Plötzliche Schicksalsschläge, schwere Unfälle oder der unerwartete Verlust eines geliebten Menschen verändern das Leben von einem Moment auf den anderen. In solchen Augenblicken menschlicher Ausnahmesituationen ist die Krisenintervention des Roten Kreuzes Kitzbühel da – als verlässlicher Halt, um Betroffene aufzufangen und erste Orientierung im Chaos der Gefühle zu geben.

Erste Hilfe für die Seele – Da sein, wenn es am schwersten ist

Die Krisenintervention leistet psychosoziale Akutbetreuung unmittelbar nach belastenden Ereignissen. Ob bei plötzlichen Todesfällen, schweren Verkehrsunfällen, der Überbringung von Todesnachrichten oder Brandgeschehen: Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Angehörigen, Betroffenen und Augenzeugen zur Seite. Sie schenken Gehör, spenden Trost und begleiten durch die ersten dramatischen Stunden.

Schutz und Nachbesprechung für unsere Einsatzkräfte

Nicht nur Betroffene, sondern auch Einsatzkräfte aus den eigenen Reihen und anderen Einsatzorganisationen stoßen bei fordernden Einsätzen oft an ihre Belastungsgrenzen. Die Krisenintervention bietet daher im Rahmen der Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen speziell ausgerichtete Gesprächssettings an. Geschulte Peers und Fachkräfte unterstützen die Kolleginnen und Kollegen der Blaulichtorganisationen dabei, das Erlebte gesund zu verarbeiten.

Die Krisenintervention Kitzbühel in Zahlen

Derzeit engagieren sich 22 ausgebildete Einsatzkräfte ehrenamtlich im Krisenin-terventionsteam des Roten Kreuz Kitzbühel. Die Einsatzfrequenz ist hoch: Seit Anfang des Jahres wurde die Krisenintervention bereits über 130 Mal über die Leitstelle Tirol alarmiert. Im vergangenen Jahr wurden so 461 Personen betreut, dabei verbrachten die Teammitglieder über 400 Stunden in der direkten 1:1-Betreuung.

Werde Teil unseres Teams und hilf uns zu helfen!

Um diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft verlässlich erfüllen zu können, suchen wir empathische und belastbare Persönlichkeiten, die unser Team verstärken möchten.
Das bringst du mit:
Mindestalter von 25 Jahren (Höchstalter bei Ausbildungsbeginn: 60 Jahre) und mindestens 3 Jahre Erfahrung im Rettungsdienst oder Mitgliedschaft bei einer anderen Blaulichtorganisation oder psychosoziale/pädagogische/pflegerische Vorbildung.
Das erwartet dich:
Eine fundierte und praxisnahe Ausbildung (Theorie, Hospitationen im Rettungsdienst, Reflektion), regelmäßige Fortbildungen sowie eine starke, wertschätzende Kameradschaft.

Unterstützung für das Ehrenamt im Roten Kreuz Kitzbühel

Die Einsätze und das Engagement unserer Helferinnen und Helfer sind für die Betroffenen kostenlos. Um dieses breite Fundament an freiwilliger Hilfe dauerhaft aufrechtzuerhalten, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Jede Spende trägt dazu bei, das Ehrenamt in all seinen vielfältigen Bereichen beim Roten Kreuz Kitzbühel nachhaltig zu stärken und zu fördern. Jeder Beitrag hilft direkt dabei, die tägliche Arbeit unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern und zu unterstützen.

Spendenkonto:
Rotes Kreuz Kitzbühel, IBAN: AT96 2050 5000 0002 6633





Kontaktadresse:

Ortsstellenleiter Alexander Ringler · Tel.: +43 664 475 02 73
Kirchberger Straße 12, 6370 Kitzbühel
E-Mail: alexander.ringler@roteskreuz-kitzbuehel.at · www.roteskreuz-kitzbuehel.at

Röcklgwandfrauen



Kitzbüheler Röcklgwandfrauen – Das „Kassettl“ im Wandel der Zeit

Die Festtagstracht der Kitzbüheler Frauen, das Röcklgwand oder Kassettl, hat eine lange Tradition, deren Ursprünge ins 18. Jahrhundert zurückgehen. Zunächst wurde sie in erster Linie von den städtischen Bürgerinnen im Tiroler Unterland, im Raum Salzburg und im bayerischen Grenzgebiet getragen. Ab dem 19. Jahrhundert trugen auch Bäuerinnen dieses edle Gewand als Ausdruck ihres Wohlstandes und sozialen Status und ließen sich gerne damit ablichten.



Bürgersfrau mit breitem Kassettlhut, 19. Jahrhundert



Kassettl mit gemustertem Tuch, die Kropfkette wird heute noch getragen.



Röcklgwand mit flachem Schleifenhut, spätes 19. Jahrhundert



Das Kassettl als edles Brautkleid

Das Kassettl wurde und wird bis heute von seinen Besitzerinnen mit Stolz bei hohen Kirchenfesten wie Ostern, Pfingsten, Fronleichnam usw. sowie auch zu Hochzeiten oder anderen Familienfeiern getragen. Daher freuen wir uns, wieder möglichst viele Röcklgwandfrauen am Hohen Frauentag „Mariä Empfängnis“, dem 8. Dezember beim Festgottesdienst in der Kitzbüheler Pfarrkirche zu sehen.



Unverheiratete junge Frauen trugen noch keinen Hut.



Röcklgwandfrau in Kitzbühel mit Schleifenhut



Auf der Kitzbüheler Kirchen-stiege in den 1950ern



Auch in Farbe wunderschön (1982)

Kontaktadresse: Barbara Schmidinger · Ehrenbachgasse 13 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 63134-0 · E-Mail: info@schmidinger.cc

TRIATHLONVEREIN KITZBÜHEL



Bei der Gesamtwertung der Triathlonsaison 2026 gingen 15 Stockerlplätze an die Trikids



Lilith Bachmair auch in Kitzbühel am Stockerl

Rückblick 2026: eine vielseitige und erfolgreiche Saison liegt hinter den AgeGroup-Athlet:innen des Triathlonvereins – eine Zeit, die das Team noch enger zusammengeschweißt hat. Über die verschiedensten Disziplinen und Rennformate hinweg gab es zahlreiche Erfolge zu feiern: Von legendären Radrennen wie dem Race Across Niederösterreich über die physische und mentale Herausforderung von Backyard Ultras bis hin zur emotionalen Ironman-Premiere und schnellen Sprint-Triathlons konnten hervorragende Top-Platzierungen erzielt werden.

Doch abseits des Renngeschehens stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Bei unzähligen gemeinsamen Trainingskilometern kamen der Spaß und die verdienten Kaffeepausen nie zu kurz.

Ein besonderes Highlight bildete der traditionelle Saisonabschluss: der gemeinsame AgeGroup-Ausflug führte das Team dieses Mal zum Istria 300 nach Kroatien. Neben vielen lustigen Momenten überzeugten unsere Athlet:innen auch dort noch einmal mit sportlichen Spitzenleistungen!

Auch die **TriKids** blicken auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück. Mit viel Motivation, Teamgeist und Freude am Sport stellten die Nachwuchs-Athlet:innen bei zahlreichen Wettkämpfen ihr Können unter Beweis und überzeugten mit hervorragenden Leistungen. Besonders bei den Bewerben des ASVÖ Euregio Kinder Triathlon Zug sowie des ÖTRV-Nachwuchscup sammelten sie wertvolle Wettkampferfahrungen. Insgesamt 15 Medaillen bei österreichischen Meisterschaften gingen nach Kitzbühel.

Mit Lilith Bachmair konnte sich sogar eine Athletin aus den eigenen Reihen den Gesamtsieg in ihrer Altersklasse in der österreichischen Cupserie sichern. Ein weiterer Beweis für die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit ist der hervorragende 5. Platz in der österreichischen Vereinswertung – und das unter insgesamt 173 Triathlonvereinen aus ganz Österreich!

Ausblick 2027: Vom 11. bis 13. Juni 2027 wird Kitzbühel erneut zum Austragungsort der Crème de la Crème des europäischen Triathlons im Rahmen der Triathlon-Europameisterschaft.

Ein Wochenende lang werden in den verschiedenen Altersklassen die Europameister:innen auf der Sprint- und Olympischen Distanz ermittelt. Die Para-Triathlet:innen treten auf der Sprintdistanz gegeneinander an, während auch die Elite um die begehrten Titel kämpft.

Selbstverständlich kommt auch der Nachwuchs bei den KitzTRIGames nicht zu kurz. Insgesamt werden rund 2.300 Athlet:innen aus 40 Nationen in Kitzbühel erwartet. Seid dabei!





2.300 Athlet:innen werden bei der Europameisterschaft 2027 am Schwarzsee erwartet

Kontaktadresse: Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.triathlon-kitzbuehel.com

turnverein kitzbühel 1869

Das Frühjahr war die Wettkampf-Hauptsaison für unsere Turnerinnen und Turner. Landesmeisterschaften, Kids-Cup und Bundesmeisterschaften prägten die wöchentlichen Trainingseinheiten und natürlich auch unsere Wochenenden.
Ein Höhepunkt war dann die Sportlerehrung der Stadt: 2 Mannschaften wurden für ihre Leistungen im Geräteturnen ausgezeichnet. Aber auch alle anderen Angebote unseres Vereins liefen zu dieser Zeit auf Hochtouren, quasi als Vorbereitung auf die Sommerferien. Doch auch diese Tage wurden aktiv genützt, sei es mit Sommertraining auf unserem Sportplatz in der Langau, sei es auf Trainingslager oder sei es in den Bergen bei gemeinsamen Wanderungen.
Somit beginnen wir gestärkt unser neues Turnjahr und freuen uns bereits über regen Besuch in den Turnstunden. Neben dem Training für weitere Wettkämpfen stehen natürlich die Vorbereitungen für unser **Schauturnen am 29. November 2026 im Sportpark in Kitzbühel** auf dem Programm.













Kontaktadresse: Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495

Museum Kitzbühel
Förderverein

Bäder, Bilder, Begegnungen

Vom Schaubergwerk bis zum Schwarzsee, von großer Kunst bis zu hochprozentigen Kostproben: Auch in den vergangenen Monaten war der Museum Kitzbühel Förderverein wieder tüchtig unterwegs.

Im Mai führte ein Ausflug zunächst ins Schaubergwerk Kupferplatte in Jochberg und anschließend ins mit viel Liebe und Herzblut gestaltete Heimatmuseum Jochberg. Wenige Tage später ließen sich rund 40 Mitglieder auch von Regen und frischen Temperaturen nicht von einer Entdeckungstour mit Museumsdirektor Wido Sieberer zu den historischen Kitzbüheler Bädern abhalten. Ausgangspunkt war die Sonderausstellung „Biber, Birke, Badegast“ im Museum. Von dort ging es über die Aquarena, das ehemalige Eisenbad und das einstige Gruberbad bis zum Schwarzsee, wo die Seebäder sowie das frühere Moorbad der Familie Bachler näher vorgestellt wurden.

Im Juni lud der Förderverein zum Vortrag „Europas Rolle im Umbruch“ mit der früheren UNO-Botschafterin Irene Giner-Reichl. Mehr als 50 Besucherinnen und Besucher sorgten für ein bis auf den letzten Platz gefülltes Salettl im Rasmushof und eine lebhafte Diskussion.

Kunst, Kulinarik und so manche Kostprobe standen schließlich beim Herbstausflug nach Lienz auf dem Programm. 30 Mitglieder besuchten auf Schloss Bruck die Sonderausstellung „Ich bin fertig“ anlässlich des 100. Todestages von Albin Egger-Lienz. Galerist Gaudens Pedit und Kunsthistoriker Rudolf Ingruber begleiteten die Gruppe durch die Ausstellung und gaben spannende Einblicke in Leben und Werk des großen Tiroler Malers.

Danach lud Gaudens Pedit die Museumsfreunde in das eindrucksvolle Atelier seines Vaters, den Maler Hermann Pedit (1933–2014). Bei Kaspressknödeln und Spanferkel wurde dort nicht nur ausgezeichnet gegessen, sondern natürlich auch ausgiebig über Kunst gesprochen. Den Schlusspunkt eines abwechslungsreichen Tages setzte ein Besuch der Brennerei Schwarzer – mit vielen Geschichten und der einen oder anderen Kostprobe.

Eine Mitgliedschaft im Museum Kitzbühel Förderverein kostet jährlich 25 Euro und beinhaltet freien Eintritt ins Museum sowie die kostenlose Teilnahme am vielseitigen Vereinsprogramm. Dieses reicht von speziellen Führungen und Stadtspaziergängen über Vorträge und Gesprächsreihen bis hin zu Ausflügen zu vergünstigten Konditionen.

Sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder sind zu „Widos Winterzauber“, dem letzten Höhepunkt dieses Jahres am 19. Dezember, eingeladen. Los geht es im Museum um 15 Uhr.

Das gesamte Programm und weitere Informationen zur Anmeldung gibt es unter: https://www.museum-kitzbuehel.at/foerderverein/

Alle Bilder: alpinguin









Kontaktadresse:

Museum Kitzbühel Förderverein · Präsidentin: Dr. Barbara Planer
Pfarrau 1 · A-6370 Kitzbühel · E-Mail: foerderverein@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitbuehel.at/foerderverein

Dein TIROLER SENIORENBUND

Am 7. Mai starteten wir die Tagesfahrten zu „Kultur und Natur“ mit einem ungewöhnlichen Erlebnis und luden zur Besichtigung der bekannten bayerischen Rokokoschwerpunkte **Kloster Ettal** und in die **Wallfahrtskirche auf der Wies.** Spontan wurde die herrliche Kirche in Rottenbuch miteinbezogen. Wie gewohnt gab es ein Mariengedenken, aber auch die Einkehr in ein Klostergasthaus und eine gemütliche Jause. Die Fahrt durch Bayern war an einem herrlichen Frühsommertag ein zusätzliches Geschenk.

Ende Mai unternahmen wir einen ganztägigen Ausflug durch die **Dolomiten**. Die Route führte uns über mehrere Alpenpässe und bot eindrucksvolle Ausblicke auf die Bergwelt. Programmpunkte waren eine Wanderung am Karersee sowie eine Mittagsrast im Bereich des Sellastocks. Trotz der längeren Fahrt wurde der Tag in geselliger Atmosphäre und mit Freude an den landschaftlichen Eindrücken genossen und mit einer gemeinsamen Jause abgerundet.

Der **Königssee** und **Berchtesgaden** ergaben einen abwechslungsreichen Ausflug. Nach der Schifffahrt und dem Besuch von St. Bartholomä stand eine Führung durch Berchtesgaden auf dem Programm. Beim gemütlichen Beisammensein wurde außerdem Evelyn Grandners runder Geburtstag gefeiert.

Wieder ging eine abwechslungsreiche Fahrt nach Südtirol. Zu den Höhepunkten zählten die Besichtigung der **Burg Runkelstein** am Eingang des Sarntales am nördlichen Stadtrand von Bozen sowie die Einkehr in die Burgschenke. Auch die Fahrt über die eindrucksvolle Penser-Joch-Straße nach Bozen machte den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

Wir begannen mit der Besichtigung des Klosters **Raitenhaslach**, bevor wir zu unserem eigentlichen Ziel kamen: die längste Burg der Welt in **Burghausen**, die uns von historisch gekleideten Führerinnen nähergebracht wurde.

Wir frönten auch zwei Kulturveranstaltungen: **„Saturday-Night-Fever“** schwungvoll auf der Festung Kufstein und **„Feuernacht“** beeindruckend bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs.

Das Naturschauspiel einer Klamm gehört immer in unser Programm, heuer war es die **Klamm der Partnach** in Partenkirchen, die alle in ihren Bann gezogen hat. Nach der Einkehr im Olympiazentrum ging es nach Mittenwald, wo wir mit der **Mittenwaldbahn** nach Innsbruck fuhren, wo uns unser Bus wieder erwartete.

Als Wallfahrtsziel haben wir uns heuer **Maria Trens** ausgesucht. Nach der Wallfahrtsmarende erzählte uns Pastoralassistent Martin Ellemunt vom Beginn der Kirche und schloss mit einer stimmungsvollen Andacht ab.

Zum Mittagessen kehrten wir im Hotel Mondschein in **Sterzing** ein. Stadträtin Christine Eisendle holte uns dort mit zwei Mitgliedern des Seniorengemeinderates zu einem Besuch des Rathauses ab und belebte unsere Städtepartnerschaft.

Unsere Genussreise führte uns diesmal in die **Holledau**. Nach einer gemütlichen Anreise stand die Befreiungshalle in Kelheim und danach das Kloster Weltenburg mit der berühmten Asamkirche auf unserem Programm.

Ein weiterer Ausflug führte uns nach **Abensberg** zum Hundertwasserturm der Kuchlbauer Brauerei. Auch die Asamkirche in Rohr ist ein Juwel. Ganz profan fuhren wir dann nach Frontenhausen, das fiktive „Niederkaltenkirchen“ in den „Eberhofer-Krimis“, und befuhren den aus den Filmen bekannten Kreisverkehr. Wer darüber noch nicht Bescheid wusste, wurde informiert – und es wurde viel gelacht. Auf der Heimfahrt machten wir Halt in Landshut. Unter der Fürsorge von Reiseleiterin Rebecca Lorenzoni und Busfahrer Manfred Jöchl wurde unsere jährliche Genussreise ein voller Erfolg mit interessantem und besonderem geselligen Beisammensein in Spaß und Eintracht.

Unser Stadtbesuch in **Salzburg** eröffnete uns unbekannte Orte der Stadt. Nach der Einkehr im Sternbräu blieb noch Zeit für die klassische Altstadt, Garten und Schloss Mirabell.

Bereits eine kleine Tradition ist unser **„Törggele-Ausflug“**, der uns diesmal zum „Gugger“ in Brixen führte. Wir bedanken uns wieder ganz herzlich bei der **Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann i.T.** für die Einladung zur ausgezeichneten Menüfolge. Mit diesem besonderen Ausflug und Zusammensein beenden wir unsere Ausflugssaison, die uns viel Freude gemacht hat.



In der Kirche in Ettal



Einkehr vor dem Sellastock



Auf dem Königssee



Bilderburg Runkelstein



Im „Eberhofer-Kreisel“



Törggele-Ausflug

Kontaktadresse: Obfrau Annemarie Zwicknagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 45 · E-Mail: azwicknagl48@gmail.com

Kirchenmusik zu St. Andreas, Kitzbühel



Orchesterplätze auf der Empore vor dem Umbau



Helfende Hände beim Abbau

Große Musik braucht Platz – nicht nur in den Ohren und im Geiste der Zuhörer bei festlicher Kirchenmusik mit Chor und Orchester, sondern wortwörtlich auch räumlich für die Musizierenden.

Aus diesem Grund wurde im Juli die Empore in der Pfarrkirche Kitzbühel umgebaut und für den höheren Platzbedarf adaptiert. Dazu wurde die selten von Kirchenbesuchern genutzte südliche Seitenempore, die durch eine Holzwand von der Orgelempore abgetrennt war, geöffnet und mit neuen Stufenpodesten ausgestattet. Auch ein neues Geländer zur Absturzsicherung wurde installiert. Zum Abschluss der Umbauten folgt demnächst noch ein neuer Teppichboden.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern aus den Reihen der Kirchenmusik, auch jenen, die nicht auf den Fotos zu sehen sind, sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt!

Hinkünftig finden die Instrumentalist:innen des Kirchenorchesters oder der Stadtmusik mit ihren Instrumenten und -koffern zusammen mit den Chorsängerinnen und -sängern ausreichend Platz vor und neben der Orgel. Das Publikum erlebt durch die räumliche Erweiterung der Empore neue Möglichkeiten der Klangentfaltung festlicher Kirchenmusik. Wer sich selbst ein akustisches Bild davon machen möchte, ist herzlich eingeladen, eine der nächsten von der Kirchenmusik zu St. Andreas gestalteten Festmessen zu besuchen. In den kommenden Wochen bieten sich dazu folgende Termine: das Fest der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik, am 22. November um 10.00 Uhr, die Festmesse zu Mariä Empfängnis am 8. Dezember um 10.00 Uhr sowie der weitgespannte Reigen weihnachtlicher Kirchenmusik vom 24. Dezember bis einschließlich dem Dreikönigsfest am 6. Jänner.

Die Mitglieder der Kirchenmusik zu St. Andreas und Chorleiter Andreas Kili freuen sich darauf, die berührende Sakralmusik besonders zur Weihnachtszeit möglichst vielen Kirchgängern nahebringen zu dürfen.



Erweitere Empore



Neue gestufte Podeste für mehr Instrumentalistenplätze

Kontaktadresse: Andreas Kili (Chorleiter) · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0676 725 23 37 · andreas.kili@yahoo.de
Obfrau: Katharina Rieser · Tel.: 0644 402 21 99
https://www.kirchenmusik-kitzbühel.at/

VEREIN KITZBÜHELER MUSIKFREUNDE

Sommerkonzerte 2026 der Kitzbüheler Musikfreunde – Klassische Musik auf höchstem Niveau

Mit vier abwechslungsreichen Konzertabenden gingen im August die **49. Kitzbüheler Sommerkonzerte** über die Bühne. Auch 2026 gelang es den Kitzbüheler Musikfreunden, renommierte Künstlerinnen und Künstler in die Gamsstadt zu holen und ein vielseitiges Programm zwischen Klassik, Moderne und musikalischem Humor zu präsentieren.

Den Auftakt machte am 5. August das vielfach ausgezeichnete **Klavierduo Silver-Garburg**. Unter dem Titel „La Valse“ präsentierten Sivan Silver und Gil Garburg Werke von Schubert, Martinů und Ravel und sorgten damit für einen hochkarätigen Start in die Konzertreihe.

Eine Woche später standen das **aron quartett** und Johannes Gasteiger bei „Quartett mit Kontrabass“ auf der Bühne. Das Programm spannte dabei einen musikalischen Bogen zwischen Wiener Klassik und Moderne.

Am 19. August rückte unter dem Titel „Con la chitarra in mano“ die historische Gitarre in den Mittelpunkt. Johannes Vogt musizierte gemeinsam mit Werner Neugebauer, Irina Rusu-Weichenberger, Herbert Lindsberger und Florian Simma und bescherte dem Publikum einen besonderen kammermusikalischen Abend.

Für einen ebenso musikalischen wie humorvollen Abschluss sorgten am 26. August **Florian Scheuba und das Ensemble Salzburg-Wien.** Unter dem Titel „Russische Klassik statt Russia Today“ verband das Finale musikalischen Hochgenuss mit humorvoll-satirischen Denkanstößen.

Damit ging eine gelungene 49. Auflage zu Ende. 2027 steht ein besonderes Jubiläum bevor: Dann feiern die Kitzbüheler Sommerkonzerte ihre **50. Ausgabe**.

alle *Fotos: Martin Raffeiner*









Kontaktadresse: Kitzbüheler Musikfreunde · Obmann: Johannes Gasteiger · Tel.: 0676 836 21 868
info@kitzbueheler-sommerkonzerte.at · www.kitzbueheler-sommerkonzerte.at



Neue Herausforderungen für unsere Bienen – gemeinsam unsere Natur schützen!
Der Bienenzuchtverein Kitzbühel und Umgebung blickt auf ein ereignisreiches Bienenjahr 2026 zurück

Das Bienenjahr 2026 begann für unsere Imkerinnen und Imker ausgesprochen erfreulich. Gute Witterungsbedingungen und eine reichhaltige Blütenpracht sorgten für eine positive Entwicklung unserer Bienenvölker und eine erfreulich gute Honigernte. Bis in den Sommer hinein verlief das Jahr äußerst zufriedenstellend. Doch Ende August rückte plötzlich eine neue Herausforderung in den Mittelpunkt: Erstmals wurde im Bezirk Kitzbühel die Asiatische Hornisse (Vespa velutina) nachgewiesen. Im Zuge der anschließenden Suche konnte das erste Sekundärnest dieser invasiven Art in Österreich entdeckt werden.

Eine neue Bedrohung für unsere heimische Insektenwelt

Ende August wurde in Kössen die invasive Asiatische Hornisse entdeckt. Diese ursprünglich aus Asien stammende Art breitet sich seit Jahren in Europa aus und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für unsere heimische Insektenwelt dar. Die Asiatische Hornisse ernährt ihre Brut vorwiegend mit erbeuteten Insekten, darunter Honigbienen, Wildbienen und zahlreiche andere Arten. Besonders bei Bienenstöcken kann sie erheblichen Schaden anrichten und Bienenvölker nachhaltig schwächen. Ihre Ausbreitung bedroht damit nicht nur die Imkerei, sondern kann auch Auswirkungen auf die Artenvielfalt und die Bestäubung unserer Pflanzen haben.

Erfolgreiche Nestsuche durch gemeinsames Engagement

Nach dem ersten Nachweis in Kössen begann eine intensive Suche nach dem Nest. Gemeinsam mit Fachleuten des Landes Tirol, der AGES und weiteren engagierten Imkern beteiligte sich auch der Bienenzuchtverein Kitzbühel und Umgebung aktiv an der Suche.

Über mehrere Tage hinweg wurde das Gebiet systematisch beobachtet. Durch das Fachwissen und den ehrenamtlichen Einsatz unserer Vereinsmitglieder konnte ein wertvoller Beitrag zur Lokalisierung des Nestes geleistet werden. Am 10. September wurde das Nest schließlich durch Spezialisten erfolgreich entfernt.

Dieser Einsatz zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Fachleuten und der örtlichen Imkerschaft ist.

Mit dem Auftreten der Asiatischen Hornisse stehen wir vor einer neuen, langfristigen Herausforderung. Um auch künftig rasch und gezielt reagieren zu können, sind spezielle Suchgeräte und technische Hilfsmittel notwendig. Daher freuen wir uns über Unterstützerinnen und Unterstützer, die unseren Verein bei der Anschaffung dieser Ausrüstung finanziell unterstützen möchten.

Der Bienenzuchtverein Kitzbühel und Umgebung bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich über jede Form der Unterstützung.

Gemeinsam für unsere Bienen und eine blühende Zukunft!









Kontaktadresse: Obmann Markus Themel, Kochauweg 10, 6371 Aurach bei Kitzbühel
Tel.: +43 664 518 90 66, E-Mail: markus.themel@gmail.com
www.imkerverein-kitzbuehel.at

KRIPPENVEREIN KITZBÜHEL



Rückblick
Unserem Obmann Markus Lackner wurde heuer eine ganz besondere Ehre zuteil. Es bekam den Titel „Tiroler Landeskrippen Moaster“ verliehen.

Ein besonderes Projekt war der Bau einer Krippe für die Bezirksstelle vom Roten Kreuz in Kitzbühel. So entstand unter der fachkundigen Leitung unseres Obmannes Markus Lackner und dem Einsatz von Rot-Kreuz-Mitarbeitern eine wunderschöne Sonderkrippe in Kreuzform, die genau auf die Bedürfnisse zugeschnitten ist. Es waren alle begeistert. Im Krippenraum wurde von Dagmar Sulzenbacher ein herrliches Krippenbild als Wandgemälde erstellt. Es ist fantastisch und zeigt eine Schneekrippe mit dem Wilden Kaiser im Hintergrund.

Ausblick Herbst 2026

Im September startete auch wieder unser beliebter Krippenbaukurs. Es entstehen wieder wunderbare Krippen nach eigenen Plänen und Vorstellungen. Jeder kann seine Kreativität und Geschicklichkeit ausleben.

Im Herbst veranstalteten wir wieder unseren Krippensanierungskurs für alle Vereinsmitglieder. Alte Krippen konnten mit Hilfe unserer Krippenbaumeister wieder aufgefrischt bzw. saniert werden.

Am 07.11.2026 laden wir alle Interessierten zu unserem Tag der offenen Werkstatt von 10:00 bis 16:00 Uhr ein. Wir wollen unseren Verein präsentieren und kreative Einblicke in unseren Krippenbaukurs ermöglichen. Es gibt auch wieder Kaffee und Kuchen.
Alle Vereinsmitglieder freuen sich auch schon wieder auf die traditionelle Krippenausstellung, die vom 4. bis 6. Dezember jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr im Rathaussaal stattfindet. Am Freitag, 04. Dezember um 18 Uhr erfolgt die Krippensegnung durch unseren Stadtpfarrer Monsignore Michael Struzynski. In der Ausstellung sind die neugebauten Krippen des Jahres 2026, besondere Einzelstücke sowie Krippen von der 4. Klasse Volksschule zu sehen.
Wir freuen uns schon auf einen kreativen Herbst und wünschen allen Krippenfreunden eine gesunde und friedvolle Zeit. Gloria et Pax





Kontaktadresse: Obmann Markus Lackner, Siedlung Badhaus 7, 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 676 836 213 23. E-Mail: mala.kitz@gmx.at

EC Die Adler Stadtwerke Kitzbühel





Alle Sparten des EC Die Adler Stadtwerke Kitzbühel bereit für neue Saison
Während die Männer bereits im September in die neue Saison der Alps Hockey League gestartet sind, begannen die Frauen der SPG Kitzbühel/Kufstein erst Ende Oktober ihre neue Spielzeit in der DEBL 2. Gemeinsam mit den Youngsters, die von der Laufschule bis zur U17 ausgebildet werden, will sich der Club im kommenden Jahr weiterentwickeln und neue Erfolge feiern.

Kitzbüheler Adler mit starkem Saisonstart
Das Männerteam, das auch in dieser Saison in der zweithöchsten Spielklasse des österreichischen Eishockeys, der multinationalen Alps Hockey League, antritt, startete mit einer runderneuerten Mannschaft und starken Leistungen in die neue Saison. Das Team von Neo-Trainer Patric Wener aus Schweden setzt seinen Fokus auf Forechekking, mentale Stärke und kontinuierliche Weiterentwicklung. Mit dem neuen Kapitän Jan Lattner, der von den Innsbrucker Haien aus der ICE Hockey League gekommen ist, einigen wichtigen Stammkräften aus den vergangenen Spielzeiten wie Matic Podlipnik, Markus Gratzer, Patrick Bruckner und Jakob Engelhart sowie weiteren starken Neuzugängen wie Bernhard Posch, Alexander Höller und Elliot Stahlberg haben die Adler eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten gefunden.
Nachdem die Adler in der vergangenen Saison denkbar knapp die Play-offs verpasst hatten, wollen sie wieder an die Spielzeit 2024/25 anknüpfen. Damals ging es bis ins Viertelfinale der Alps Hockey League. Zudem sicherten sie sich im Finale gegen die Erzrivalen aus Zell am See den Österreichischen Meistertitel der AHL.

SPG Kitzbühel/Kufstein ist heiß auf Titel Nummer 4
Drei Jahre, drei Meistertitel! Seit dem Wechsel von der DEBL 1 in die DEBL 2 haben die Frauen der SPG Kitzbühel/Kufstein in jeder Saison den Meistertitel geholt. Mit diesem Titel-Triple im Gepäck und jeder Menge Vorfreude starten sie nun in die neue Saison 2026/27.
Auch in diesem Jahr setzen sie wieder auf einen starken und eingespielten Kader. Mit nur einem Abgang, drei Neuzugängen und vier Nachwuchsspielerinnen bleibt das Team weitgehend unverändert. Das sportliche Ziel ist ganz klar wieder die Play-off-Teilnahme. Auch die Weiterentwicklung junger Spielerinnen spielt in der neuen Saison eine wichtige Rolle.

Youngsters wieder breit aufgestellt
Insgesamt umfasst die Nachwuchsabteilung der Adler 165 Nachwuchsspielerinnen und -spieler, darunter 20 aus Partnervereinen, sowie 19 Trainerinnen und Trainer. Angefangen bei der Laufschule als Grundlage der gesamten Ausbildung über die LTP der Altersklassen U7 und U9 bis hin zu den Teams der U10 bis U17 bieten die Youngsters für jedes Alter eine altersgerechte Eishockeyausbildung. Unter der Leitung von Headcoach Jocke Andersson geht die Nachwuchsabteilung bereits in ihre sechste Saison. Training findet jeweils von Montag bis Freitag statt.

Weitere Informationen zu den Youngsters und zum gesamten Verein finden Sie auf der Website unter www.dieadler.at.

Kontaktadresse: EC „Die Adler“ Stadtwerke Kitzbühel, Wehrgasse 6, 6370 Kitzbühel
Tel. +43 676 836 212 08, m.widmoser@dieadler.at
www.dieadler.at

Internationaler Stammgäste Club Kitzbühel

gegründet am 20. Oktober 1976

EINZIGARTIG UND NICHT VERGLEICHBAR!





Was ist das Besondere an Kitzbühel? Dass die legendäre Gamsstadt immer wieder einen Urlaub wert ist, beweisen mittlerweile stolze 10.000 Stammgäste-Mitglieder und Kitzbühel-Botschafter aus der ganzen Welt. Wie unsere Gäste bestätigen, ist Kitzbühel für viele zur Lieblingsdestination geworden. EINMAL KITZBÜHEL, IMMER KITZBÜHEL.

Die Idee, einen Club für Stammgäste zu gründen, gab es bereits in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals erkannten die Tourismuspioniere, dass die Zahl der Stammgäste in der Region stetig stieg. Als Reaktion darauf wurde vor fast 50 Jahren, am 20.10.1976, der noch heute erfolgreich bestehende Stammgäste Club gegründet.

Als Gründungsort stand damals das Parkhotel Kitzbühel zur Verfügung, um die Idee, einen Club für Stammgäste zu gründen, zu verwirklichen. Kitzbühel mit seinen Feriendörfern Jochberg, Aurach und Reith darf mit Stolz von sich behaupten, dass es eine große Zahl von loyalen Gästen hat. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der Mitglieder des internationalen Stammgäste Clubs wider. Explizit hat der Club ca. 10.000 Adressen als Mitglieder gelistet. Die Stammgäste Club-Mitglieder kommen aus 40 Ländern, verteilt über alle Kontinente der Welt. Präsident ist Diplom-Ingenieur Uwe Platz aus Bad Homburg. Ihm unterstehen noch 9 Präsidiumsmitglieder, die aus den verschiedensten Ländern kommen. Jedes Jahr lädt Kitzbühel Tourismus zum Stammgästetreffen nach Kitzbühel ein.

Wir blicken auf das 50-jährige Jubiläum des Stammgäste Clubs Kitzbühel von 10. bis 12. Juli 2026 zurück, bei dem mehr als 150 Kitzbühel-BotschafterInnen aus über zehn Ländern nach Kitzbühel kamen, um ihre Verbundenheit mit der Region zu feiern.
Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier im neu umgebauten Clubhaus am Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee-Reith.

Die Aufnahme in den Club findet das ganze Jahr über statt. Unsere Kitzbühel-Fans bekommen eine Ehrennadel, Ehrenurkunde und Mitgliedskarte und kleine Geschenke überreicht.



Unter der Leitung von der Spezialistin Cornelia Erber führte der Rundgang durch die Stadt zu den Lebensstationen von Benedict Anton Aufschnaiter



Kontaktadresse: Internationaler Stammgäste Club Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus, www.kitzbuehel.com
Nicoletta Plumm, Tel. +43 664 148 92 68, n.plumm@kitzbuehel.com
Präsident: DI Uwe Platz aus Bad Homburg

Kitzbüheler Yamagatschin

Vereinsjahr 2026 der Kitzbüheler Yamagatschin

Auch im Jahr 2026 stand die Freundschaft zwischen Kitzbühel und Yamagata im Mittelpunkt zahlreicher Begegnungen und Veranstaltungen. Der Verein der Kitzbüheler Yamagatschin konnte dabei einmal mehr den kulturellen Austausch fördern und die langjährige Verbundenheit mit unseren japanischen Freunden lebendig halten.

Besuch aus Yamagata im Februar

Von 6. bis 8. Februar durften wir besonderen Besuch aus Yamagata begrüßen. Herr Okasaki, Obmann des Kitzbühel-Clubs in Yamagata, besuchte gemeinsam mit seinem Sohn, seiner Schwiegertochter sowie dem ehemaligen FIS-Skirennläufer Shintaro Sato unsere Stadt. Auf ihrer Reise zu den Olympischen Winterspielen in Italien legte die Gruppe einen Zwischenstopp in Kitzbühel ein. Während Herr Okasaki und seine Schwiegertochter Gespräche mit Vertretern der Bergbahn Kitzbühel führten, nutzten sein Sohn und Shintaro Sato die Gelegenheit, die Kitzbüheler Pisten zu erkunden. Den gelungenen Besuch rundete ein gemeinsames Abendessen mit dem Vorstand der Kitzbüheler Yamagatschin ab, bei dem viele Erinnerungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft wurden.

Rückblick und Ausblick bei der Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. April blickten die Mitglieder auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Besonders im Fokus standen die Reise nach Japan anlässlich der 60-jährigen Verschwisterung zwischen Yamagata und Kitzbühel sowie die zahlreichen Begegnungen mit unseren japanischen Freunden während ihres Gegenbesuchs in Tirol.

Neben dem Rückblick wurden auch die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen für die kommenden Monate vorgestellt. Die große Beteiligung und das Interesse der Mitglieder zeigten erneut, wie lebendig die Städtepartnerschaft auch nach sechs Jahrzehnten geblieben ist.



Japanische Teekultur in Kitzbühel

Ein ganz besonderes kulturelles Highlight fand am 19. und 20. Juli statt. Mit Minoru Katayama war ein renommierter japanischer Teemeister zu Gast in Kitzbühel und vermittelte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Kunst der traditionellen Teezeremonie.

Am Sonntag konnten Erwachsene nicht nur originalen Matcha aus Japan verkosten, sondern auch selbst die Zubereitung des Tees erlernen und die besondere Atmosphäre einer authentischen japanischen Teezeremonie erleben.
Am darauffolgenden Montag waren die Kinder des Horts Kitzbühel eingeladen. Mit großer Begeisterung probierten sie traditionelle japanische Süßigkeiten, die bei Teezeremonien gereicht werden, und durften selbst Tee zubereiten. Die Veranstaltung bot Jung und Alt einen faszinierenden Einblick in die japanische Kultur und fand großen Anklang.

Premiere beim Kitzbüheler Jahrmarkt

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die erstmalige Teilnahme der Kitzbüheler Yamagatschin am Kitzbüheler Jahrmarkt am 1. August. Beim Jubiläumsjahrmarkt präsentierte sich der Verein mit einem eigenen Stand und brachte mit fernöstlich inspirierten Getränken einen Hauch von Japan nach Kitzbühel.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mehr über die Städtepartnerschaft zu erfahren und japanische Geschmacksrichtungen kennenzulernen. Die gelungene Premiere machte deutlich, wie wertvoll der kulturelle Austausch zwischen Yamagata und Kitzbühel auch im Alltag unserer Stadt ist.

Freundschaft über Kontinente hinweg

Die Veranstaltungen des Jahres 2026 haben einmal mehr gezeigt, dass die Verbindung zwischen Yamagata und Kitzbühel weit mehr ist als eine offizielle Städtepartnerschaft. Sie lebt von persönlichen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und dem Interesse an der Kultur des jeweils anderen Landes. Die Kitzbüheler Yamagatschin freuen sich darauf, diese besondere Freundschaft auch in Zukunft aktiv zu pflegen und mit neuen Projekten weiterzuentwickeln.



Kontaktadresse: Carina Friesinger · Innerstaudach 32 · 6370 Kitzbühel · carina_friesinger@gmx.at

Sommertheater Kitzbühel

25 Jahre. Und noch lange nicht genug.

Ein Sommer voller Komödie, Musik und gemeinsamer Momente
Wenn ich an unseren Jubiläumssommer denke, denke ich an Menschen. An vertraute Gesichter und neue Gäste. An Gespräche in der Pause und das gemeinsame Lachen. Seit 25 Spielzeiten bringt das Sommertheater Kitzbühel Menschen zusammen. Heuer gab es besonders viel zu feiern.

Ein gemieteter Freund und jede Menge Verwicklungen
In „Rent a Friend“ von Folke Braband sollte ein gemieteter Freund beim Besuch des Vaters Eindruck machen. Die turbulente Komödie zeigte, welche Rollen wir spielen – auf der Bühne und im Leben.



Michaela und Marie Lou Reith beim Jubiläum
Foto: Michelle Hirnsberger

Sandra Cirolini, Francesco Cirolini, Astrid Golda und Paul Sieberer spielten unter der Regie von Reinhard Hauser. Zwischen überraschenden Wendungen und komischen Missverständnissen blieb auch eine Frage hängen: Wie viel schöner wäre das Leben, wenn wir uns weniger verstellen müssten?



„Rent a Friend“ mit Sandra und Francesco Cirolini, Astrid Golda und Paul Sieberer *Foto: Michelle Hirnsberger*

Gemeinsam lacht sich’s schöner.
Wie wär’s
– mit einem Sommerabend im Theater?
– mit Freunden oder dem ganzen Verein?
Ein Vereinsausflug zu uns?
Schreibt uns: **karten@eventarts.at**
Betreff: **Vereinsausflug**
Neugierig? Hier entlang.

Zum Geburtstag gab es Zugaben
Unter dem Motto „MORE25“ wurde der Theatersommer um drei besondere Begegnungen reicher. Die musikalische Soirée „Sternstunden“ führte mit Liedern und Geschichten durch 25 Jahre Sommertheater. Bei „SOKO Schneewittchen“ durfte die ganze Familie mitermitteln. Und Heinz Marecek lud mit „Vorhang auf – Erlesenes und Erlebtes“ zu einer Matinée mit Theatergeschichten und seinem unverwechselbaren Humor ein. Danach gab’s Schnitzel und Zeit zum Plaudern.



Heinz Marecek und Michaela Reith: viel zu erzählen, viel zu lachen
Foto: Sommertheater Kitzbühel

Das Schönste sind die Begegnungen. Und Menschen, die als Gäste kommen und als Freunde bleiben.
Von Herzen Danke an unser Publikum, unser Team, die Künstlerinnen und Künstler sowie unsere Partner und Sponsoren. Dieses Jubiläum gehört uns allen.

2027 sehen wir uns wieder!
Am **29. Juli 2027** feiern wir Premiere in der Landesmusikschule Kitzbühel. Gespielt wird bis **20. August**. Unsere neue Komödie ist bereits in Vorbereitung. Dazu kommen neue Formate, die Theater und Begegnung verbinden. Seid gespannt!

Euer erster Theaterabend bei uns? Kommt mit jemandem, mit dem ihr gerne lacht. Wir freuen uns auf euch!



„SOKO Schneewittchen“ Daniela und Paul Sieberer
Foto: Sommertheater Kitzbühel



„Sternstunden“ mit Michaela und Marie Lou Reith, Astrid Golda und Otmar Binder *Foto: Michelle Hirnsberger*



Gala-Premiere „Rent a Friend“: So schön, dass ihr mit uns gefeiert habt! *Foto: Michelle Hirnsberger*

Kontaktadresse:
eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau Mag. Michaela Reith
Songrub 90 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 314 21 01 · E-Mail: karten@eventarts.at
www.sommertheater-kitzbuehel.at

Kitzbühel Digital Verein(en) – Die Zukunft entsteht hier

DIGITAL VEREIN

Noch nie hat sich die Welt so schnell verändert wie jetzt. Künstliche Intelligenz und Robotik verändern schon heute, wie wir arbeiten, lernen und leben – für unsere Betriebe, Gemeinden und Kinder steht viel auf dem Spiel. Die Frage ist nicht, ob der Wandel kommt, sondern ob wir ihn selbst gestalten.

Wie rasant es geht, haben wir selbst erlebt: Unser Mitglied Kitz Support hat mithilfe von KI-Agenten in nur fünf Tagen eine komplette Mitgliederplattform gebaut. Früher hätte das ein ganzes Entwicklerteam und ein Vermögen gekostet. „Cool – und fast schon unheimlich", kommentiert Obmann Thorsten Peisl.

Aus acht Gründungsmitgliedern ist in gut einem Jahr ein starkes Netzwerk entstanden, und Digitalisierung ist zum Standortthema geworden: Unser Obmann wurde zum stellvertretenden Obmann von WIRtschaft Kitzbühel gewählt, und das neue Stadtmarketing hat uns mit der Organisation von Digitalisierungsprojekten betraut. Wie groß das Interesse ist, zeigte auch unsere großartige Veranstaltung zur Quantentechnologie im Stanglwirt mit rund 100 Gästen. Es tut sich viel: Mit der AI Factory Austria und der Universität Innsbruck ist der Prototyp einer souveränen KI-Lösung für den Bezirk entstanden. Sie verknüpft bereits rund 700 Datenbanken der Statistik Austria mit Daten des Landes Tirol. Künftig sollen auch Betriebe eigene Daten einbringen können, ohne die Kontrolle darüber abzugeben. Derzeit wird die Lösung gemeinsam mit dem Regionalmanagement Regio3 getestet und weiterentwickelt. Die Digitalstadt erhält eine neue technologische Basis, eine stärker internationale Ausrichtung und einen virtuellen Stadtführer, der Kitzbühel vorstellt. Mit den Digitalscheinen wollen wir die regionalen Gutscheine digital erweitern und zukunftsstark positionieren.

Neben unserer aktiven Interessengruppe KI fragt die neue Gruppe Robotics & Automation, wie Roboter in Pflege, Tourismus und Landwirtschaft helfen können – und wie viel Menschlichkeit dabei erhalten bleibt. Zudem arbeitet sie an einem „Living Lab", um den Einsatz von Robotern gezielt im Bezirk zu erproben. Hinter all dem stehen keine Konzerne, sondern Menschen aus dem Bezirk: Unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich bei zahlreichen Initiativen mit, weil sie ihre Heimat nicht dem Zufall überlassen wollen. Dafür braucht es kein Vorwissen, nur Neugier. Alle sind herzlich eingeladen, bei unseren Treffen jeden zweiten Dienstag des Monats vorbeizuschauen, zuzuhören und mitzureden. Denn die Zukunft unserer Region entsteht nicht irgendwo. Sie entsteht hier – am besten vereint.



Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung *Foto: Kitzbüheler Anzeiger*

Kontaktadresse: Obmann Thorsten Peisl · Sonngrub 97 · 6370 Kitzbühel · anfrage@kitzbuehel.digital · www.kitzbuehel.digital

Aktienclub Unterland - Kitzbühel

Beim AKU bleibt die Börse in Bewegung

Beim Aktienklub Unterland (AKU) stehen die Zeichen weiterhin auf Kontinuität und gemeinsames Interesse an der Welt der Börse. Bei der Generalversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Karl Hanka bleibt Präsident des Klubs, als Vizepräsident steht ihm weiterhin Johann Spieglmayr zur Seite, Thomas Ellmauer als Schriftführer und neu im Vorstand ist Christoph Wörle als dessen Stellvertreter.

Der AKU ist dabei weit mehr als ein Zusammenschluss von Börsenbegeisterten. Seit vielen Jahren bietet der Klub seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich über Aktien, Wirtschaft und aktuelle Entwicklungen an den Finanzmärkten auszutauschen – und dabei auch von den Erfahrungen der anderen zu profitieren.
Besonders beliebt sind die regelmäßigen Klubabende (Einladung jeweils per Mail). In geselliger Runde wird über die Börsenlage diskutiert, interessante Unternehmen und Anlagemöglichkeiten werden unter die Lupe genommen und natürlich auch die eine oder andere persönliche Einschätzung ausgetauscht. Gerade diese Mischung aus Information, Diskussion und Geselligkeit macht den besonderen Charakter des AKU aus.
Mit dem bewährten Präsidenten und dem neu aufgestellten Vorstand ist der Klub jedenfalls bestens für die Zukunft gerüstet. Und eines ist sicher: Langweilig wird es an der Börse und beim AKU so schnell nicht!





Der Vorstand Thomas Ellmauer, Karl Hanka, Hans Spiegelmayr, Christoph Wörle, Franz Aufschnaiter

Kontaktadresse:
AKU - AktienKlub Unterland · Bichlstraße 9 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 050700-1600
info@aktienklub-unterland.com · www.aktienclub-unterland.com

Aktivitäten im Jahr 2026

Im Mai nahm Gildenmeister Reinhard Walder an einer Kunst-Ausstellung in St. Johann teil. Er zeigte seine neuen Werke, die hauptsächlich auf Tierhäuten mit echten Naturfarben gemalt wurden. Die Werke fanden zahlreiche Bewunderer.
Im Juni 2026 wurden die Bilder des Farbmeditationsweges am nördlichen Schwarzseeufer aktualisiert. Die 12 Stationen wurden von den Künstlern der Gilde neu gestaltet.
Anfang Juni eröffnete Gildengeselle Laura Watzl ihre Foto-Ausstellung im Kultur Café KC 750. Sie zeigte neben Landschaftsaufnahmen auch zahlreiche Tierportraits und Sportaufnahmen. Sie freute sich über zahlreiche, vor allem jugendliche Besucher bei der Vernissage. Die Bilder können bis auf Weiteres im Kultur Café noch besichtigt werden. Ebenfalls im Juni wurde die Treppenhausgalerie in der Arbeiterkammer in Kitzbühel mit neuen Werken aktualisiert.
Im Juli wurde Reinhard Walder eingeladen, an einer Ausstellung in Rangersdorf in Kärnten teilzunehmen. Seine Bilder auf Tierhäuten fanden auch dort viele Bewunderer.
Die Ausstellung im Rahmen des Kitzbüheler Kunst – Sommers musste in diesem Jahr auf Grund von Terminproblemen leider abgesagt werden.
Am 3. Oktober wurde in der „Galerie im Zentrum“ in Fieberbrunn eine weitere Ausstellung von Reinhard Walder eröffnet. Im Oktober fand das traditionelle Lukasfest im Rasmushof statt. Dieses Fest begeht die Künstler Gilde jährlich zu Ehren des heiligen Lukas, dem Schutzpatron der Künstler. Laut einer Legende soll der Heilige das erste Portrait der Madonna gemalt haben.
Im Dezember werden die Gildenmitglieder auf Einladung von Gildenmeister Sonja Pfandl wieder die beliebte Weihnachtsfeier in St. Johann stürmen. Diese Feier ist immer besonders stimmungsvoll und ein kulinarischer Genuss.



„Der heilige Lukas malt die Gottesmutter“ von Jacob van Schuppen in der Karlskirche in Wien



Reinhard Walder



Reinhard Walder

Kontaktadresse: Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at

Erfolgreiches Jahr für den Reit- und Fahrverein Henntalhof



Marie Obermoser



Patrizia Pletzer



Rosa Bodner

Der Reit- und Fahrverein Henntalhof blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2026 zurück. Neben einem abwechslungsreichen Kursangebot konnten die Vereinsreiterinnen bei zahlreichen Turnieren mit tollen Leistungen überzeugen. Auch die Vereinsmeisterschaft im Herbst war ein besonderer Höhepunkt des Vereinsjahres.

Kurse am Henntalhof
Im Frühjahr bot der Verein einen Kurs mit anschließender Prüfung zum Österreichischen Fahrabzeichen an. Auch die Dressurreiter kamen nicht zu kurz: Beim Dressurkurs mit Roland Wachs konnten sie wertvolle Tipps und neue Impulse für die tägliche Arbeit mit ihren Pferden sammeln. Im Juni und September standen außerdem Springkurse mit Claudia Winterstelle auf dem Programm, bei denen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten bei den Sprüngen weiterentwickeln konnten.

Tolle Erfolge auf den Turnierplätzen
Daniela Göttche meldete sich nach ihrer Babypause erfolgreich im Turniersport zurück. Mit Hidalgo konnte sie sich auf S**- und S***-Niveau mehrfach platzieren. Auch mit ihrem Nachwuchspferd Doundation feierte sie beim ersten gemeinsamen Turnierstart Erfolge und gewann gleich zweimal eine Dressurpferdeprüfung der Klasse L.

Rosa Bodner war mit Hidalgo beim Turnier in Kufstein am Start und konnte beide Prüfungen ihrer Klasse für sich entscheiden. Ein gelungener Einstieg in den Turniersport gelang auch Patrizia Pletzer mit ihrer Stute Lady: Bei ihrem ersten gemeinsamen Turnierstart waren die beiden in der A-Dressur direkt platziert.

Auch im Springsport gab es Grund zur Freude. Marie Obermoser war mit mehreren Pferden beim Turnier in St. Ulrich am Start und konnte sich wiederholt im Spitzenfeld platzieren.
Diese Erfolge zeigen das Engagement und die kontinuierliche Arbeit der Reiterinnen mit ihren Pferden. Weiter so!

Vereinsmeisterschaft bei Kaiserwetter
Ein weiterer Höhepunkt war die Vereinsmeisterschaft 2026, die bei strahlendem Sonnenschein ausgetragen wurde. In der Klasse Reiterpass sicherte sich Shania Trixl auf Kenzo und Rose den Vereinsmeistertitel. In der Klasse Nadel durfte sich Anne Gasteiger auf Lotti und Rose über den Sieg freuen.

Ausblick auf den Herbst und Winter
Auch in den kommenden Monaten bleibt es beim Reit- und Fahrverein Henntalhof abwechslungsreich. Im November ist ein weiterer Dressurkurs geplant. Vom 2. bis 6. Dezember wird der Verein außerdem mit einem eigenen Stand am Weihnachtsmarkt vertreten sein. Ein besonderes Angebot für die kleinen Besucher gibt es ebenfalls: Während der gesamten Veranstaltung wird Ponyreiten angeboten.

Der Verein freut sich auf viele Besucher, gemeinsame Erlebnisse und einen gelungenen Jahresausklang.

Kontaktadresse:
Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
Obmann Reinhard Gamper · Tel.: 0664 377 11 92
E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at

SPORTSCHÜTZEN
Gilde Kitzbühel

Schießsport – eine offensichtlich immer beliebtere Sportart mit vielen Qualitäten

Leider wird das sportliche Schießen in der Öffentlichkeit noch viel zu oft unterschätzt. Dabei steckt hinter dieser Sportart weit mehr als viele denken – nämlich Präzision, Disziplin und ein hohes Maß an Konzentration. Wer sich damit beschäftigt, erkennt schnell: Schießsport ist eine anspruchsvolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Körper und Geist in jedem Alter.

Im Verein wird der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit modernen Sportwaffen von Anfang an vermittelt. Interessierte – ob Jung oder Alt – lernen bei uns, wie man mit Gewehr oder Pistole sicher und regelkonform umgeht. Geschossen wird ausschließlich auf Zielscheiben – und zwar auf unseren vollelektronischen Anlagen, die modernsten Standards entsprechen.

Gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit bietet der Schießsport einen wertvollen Ausgleich: Er fördert Ruhe, Konzentration und Selbstdisziplin – Eigenschaften, die nicht nur im Sport, sondern auch im Alltag von Vorteil sind.
Besonders beliebt ist seit einigen Jahren das „aufgelegte Schießen“, bei welchem sitzend oder stehend mit Gewehr aufgelegt geschossen wird. Diese Disziplin eignet sich auch hervorragend für Einsteiger und erfordert keine eigene Ausrüstung oder spezielle Kleidung. Regelmäßig finden dazu (Fern-)Wettkämpfe auf Bezirks- und Landesebene statt, an welchen die persönliche Leistung gemessen werden kann.
Am Wochenende 12./13. September wurde wieder das traditionelle, sehr beliebte, für alle offene Jubiläumsschießen am Schießstand in Innerstaudach abgehalten. Dieses stellt jedes Jahr den Abschluss der Kleinkaliber-Sommersaison dar. Die heuer wirklich hohe Beteiligung hat einmal mehr gezeigt, dass unser Sport lebt – und dass er viele Menschen begeistert.
Die Wintersaison für Luftgewehr/pistole ist bereits im Gange und es treffen sich regelmäßig an den Montagen und Freitagen eifrige Schützinnen und Schützen zum Training und zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe.

Ganz besonders erfreulich ist, dass wir einige junge Talente einer anderen Gilde übernehmen konnten, welche vielversprechende Ergebnisse erreichen. Die Wintersaison scheint jedenfalls sehr erfolgreich zu werden.








Kontaktadresse: OSM Stefan Hofer · Tel. 0676 83 62 13 19 · E-Mail: ssgkitz@kitz.net
www.sportschuetzen-kitzbuehel.com

Alpine Gesellschaft

Edelweißgilde Kitzbühel

Ein aktives Kletter-Jahr für die Edelweißgilde



Die Cinque Torri waren das Ziel des Herbstausflugs der Edelweißgilde. Die berühmten Türme über Cortina wurden von allen Seiten erklettert.

Ein höchst aktives Vereinsjahr der Edelweißgilde Kitzbühel geht in die Zielgerade. Im Frühjahr waren die Gildinger zum Einklettern in den roten Porphyrfelsen rund um Bozen unterwegs. Den Sommer über sind die Mitglieder fleißig ausgeschwärmt in die schönsten Klettergebiete der Alpen und Nordafrikas.

Tourenwart Toni Niedermühlbichler und Gefährten haben im Antiatlas in Marokko herrliche Quarzit- und Granitkletterein erkundet. „2000 Touren und kein einziger Haken“, resümiert Toni das abenteuerliche Steigen im Fels. Es galt, alle Kletterrouten selbst mit Klemmkeilen abzusichern. In der berühmten Todraschlucht warteten dann als Kontrastprogramm scharfes Kalkgestein und Bohrhaken auf die Gruppe.

Gilden-Neuzugang Rene Koller vollendete zwei schwierige Erstbegehungen an der Steinplatte. Und er ist zahlreiche klassische Routen im Wilden Kaiser und den Dolomiten geklettert, u.a. die steile Eisensteckenführe an der Rotwand-Ostwand. Höchst aktiv im Heimatrevier Wilder Kaiser war auch die Damenseilschaft Gitti Hollaus und Eva Desi. Unter anderem steht die Fleischbank Ostwand seit kurzem im Tourenbuch der beiden.

Groß waren Einsatz und Zusammenhalt beim Feuerbrennen im Ostkaiser und am Jahrmarkt-Gildenstand. Das erfreuliche Jahrmarkt-Ergebnis hat dann auch einen zweiten Gildenausflug im Oktober ermöglicht. Bei wunderschönem Herbstwetter ging’s zum Klettern an die Cinque Torri und die Falzaregotürme bei Cortina d’Ampezzo. Die rege Teilnahme – die Gildengruppe umfasste 25 Mitreisende – zeigt, wie gut das Vereinsleben funktioniert. „Bärig war’s“, lautete auch das einhellige Resümee der Gildinger.

Mit dem traditionellen Wildessen im November beschließt die Edelweißgilde ein ereignisreiches und schönes Vereinsjahr. 2027 soll weitere neue Mitglieder bringen. Die Gilde ist offen, ihren Kreis um kletterbegeisterte Menschen zu erweitern.



Morgendliches Gruppenfoto vor dem Aufbruch zum Klettern. 25 Gildenschwestern und -brüder waren dabei.





Toni Niedermühlbichler klettert den klassischen „Dimai-Riss“ am Torre Grande.

Kontaktadresse:

Gildenobmann Raimund Sulzenbacher · Tel. 0664 61 80 734
E-Mail: edelweissgilde@outlook.com

Gemeinsam die Streif erobern

Am 27. Februar 2027 findet das Vertical Up Kitzbühel bereits zum 16. Mal statt. Der Bewerb hat sich über die Jahre zu einer festen Größe im Kitzbüheler Winter entwickelt und verbindet sportliche Herausforderung mit Gemeinschaft und gelebter Vereinskultur.
Besonders die heimischen Vereine tragen viel zur Atmosphäre des Abends bei. Ob ambitioniert in der Speedklasse oder gemeinsam in der Rucksackklasse – das Vertical Up bietet zahlreiche Möglichkeiten, als Team an den Start zu gehen und die Streif auf besondere Weise zu erleben.
Insgesamt stehen 1.000 Startplätze zur Verfügung. Sportlich bleibt auch 2027 einiges spannend: Wackeln die bestehenden Streckenrekorde? Bei den Herren hält Christian Hoffmann seit 2016 mit 30:29,1 Minuten die Bestmarke. Bei den Damen liegt der Rekord von Victoria Kreuzer bei 36:53,1 Minuten aus dem Jahr 2020. Und auch bei den Teams stellt sich die Frage: Wird Bergsport Überall erneut mit der größten Mannschaft am Start stehen?
Die Rennanmeldung startet am 18. Oktober 2026 um 18:10 Uhr unter www.vertical-up.com.
Für die Kitzbüheler Vereine bietet sich damit auch 2027 wieder die Gelegenheit, gemeinsam Teil eines traditionsreichen Sportabends auf der Streif zu sein.















Kontaktadresse: Obmann Wasti Obermoser - Vertical Up, Maurachfeld 19, 6370 Kitzbühel
E-Mail: streif@vertical-up.com

Tiroler Weinritterschaft
Europaregion Tirol

Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

„In honorem dei et in honorem vini“
„Zu Ehren Gottes und zu Ehren des Weines“



Im Februar fand eine Weinverkostung von Lieblingsweinen unserer Mitglieder im Ritterschaftskeller statt.



Es folgte eine Weindegustation im Stanglwirt, wo wir herzlich begrüßt wurden.



Auf Einladung unserer ritterlichen Eidgenossen aus der Schweiz durften wir am Consulatsfest in Muri teilnehmen.



Mitte Mai begaben wir uns auf Ruf der Komturei Bayern an den schönen Chiemsee.



Anfang September führte es eine erfreulich große Anzahl an Weinrittern an die Mosel zur jährlichen Kultur- und Weinreise.



Am 03.10. feierte die Tiroler Weinritterschaft das 26. Stiftungsfest nach dem Gottesdient im Q Hotel Maria Theresia in Kitzbühel unter der Teilnahme von befreundeten Europäischen Orden.

Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Senator Mag. iur. Christopher Innerkofler · Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561
E-Mail: senatsbuero@tiroler-weinritterschaft.at · www.tiroler-weinritterschaft.at

sportverein kitzsport

INTERSPORT® KITZSPORT

Seit nunmehr über 40 Jahren steht der Sportverein Kitzsport nun schon für **Breitensport für jedermann (und -frau) von Jung bis Alt.** Als Mitglied der Sportunion versucht man, seinen Mitgliedern eine bunte Vielfalt an Angeboten zur Verfügung zu stellen.

Erfolgreiche Radveranstaltungen

Auch im heurigen Jahr veranstalteten wir mit dem 46. Kitzbüheler Horn Bergradrennen am 25. Juli 2026 und dem 37. Hahnenkamm Mountainbikerennen am 15. August 2026 unsere beiden Radklassiker. Am Horn gab es dabei bei den Damen durch Eva Schien einen neuen Streckenrekord und der Ultra-Glocknerkönig Frederik Niessen krönte sich auch auf Österreichs steilstem Radberg zum Sieger. Der Hahnenkamm wurde durch das vielfältige Starterfeld seinem Ruf als generationsübergreifender Sport-Treff gerecht. Auch im Verein ist die Machtablöse spürbar: Sowohl am Kitzbüheler Horn als auch am Hahnenkamm war mit Sebastian Schlechter unser Youngster schnellster Kitzsportler. Darüber hinaus gratulieren wir unserem Sebastian auch zu seinem ersten Finish beim Kitzbüheler Radmarathon mit einer sensationellen Zeit von 08:25:53.



Sebastian Schlechter bei der Zielankunft am Kitzbüheler Horn

43. Generalversammlung im Oktober 2026

Bereits zum 43. Mal hielten wir im Oktober in der KSC-Villa unsere Generalversammlung ab. Obmann Toni Ehrensperger berichtete über ein sportliches und geselliges Vereinsjahr und auch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler betonte in seinen Grußworten die Bedeutung unserer sportlichen und geselligen Veranstaltungen für die vielfältige Vereinslandschaft in Kitzbühel.



Der Vorstand und Ausschuss bei der diesjährigen Generalversammlung

Kontaktadresse:

Sportverein Kitzsport · Obmann Anton Ehrensperger · Tel. 0664 510 22 47
Jochberger Straße 7 · 6370 Kitzbühel · www.kitzsport.at/sportverein

Rotary Kitzbühel

60 Jahre Rotary Club Kitzbühel – „Wirkung, die bleibt“

Unter dem Motto **„Wirkung, die bleibt“** feierte der Rotary Club Kitzbühel im Mai im Rasmushof sein 60-jähriges Bestehen. In herzlicher und festlicher Atmosphäre blickten die Clubmitglieder gemeinsam mit zahlreichen Gästen auf sechs Jahrzehnte Freundschaft, Zusammenhalt und soziales Engagement zurück.

Die große Verbundenheit innerhalb der rotarischen Familie war an diesem besonderen Abend deutlich spürbar: Vertreterinnen und Vertreter von 22 Rotary Clubs national und international sowie weiterer Serviceclubs waren der Einladung gefolgt. Das Jubiläum bot zugleich die Gelegenheit, die vielfältigen Projekte des Rotary Clubs Kitzbühel vorzustellen und sichtbar zu machen, wie nachhaltig sein Einsatz in der Region und darüber hinaus wirkt.

Gegründet wurde der Rotary Club Kitzbühel am 29. April 1966. Die Charter wurde am 25. Mai 1966 in der damaligen Zentrale von Rotary International in Evanston bei Chicago ausgestellt und unterzeichnet. Gefeiert wurde die Aufnahme in die internationale rotarische Gemeinschaft schließlich am 2. Juli 1966 mit der Charterfeier am Lebenberg in Kitzbühel. Dass Rotary nicht nur zurückblickt, sondern weiterhin mit Freude neue Ideen verwirklicht, zeigte sich im Juni bei der Übergabe einer **E-Rikscha an das Altenwohn- und Pflegeheim Kitzbühel**. Sie ermöglicht es, ein oder zwei Bewohnerinnen und Bewohner auf eine schöne Ausfahrt durch die Stadt oder entlang der Kitzbüheler Radwege mitzunehmen. So können auch Menschen, die selbst nicht mehr so mobil sind, wieder Fahrtwind, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse genießen.

Die Idee dazu entstand im Rahmen des Projekts **„Old & Young“**, das Past-Präsidentin Hedy Bendler während ihres rotarischen Präsidentenjahres ins Leben gerufen hatte. Ziel des Projekts war und ist es, Generationen miteinander zu verbinden und ältere Menschen wieder stärker am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Aus diesem Gedanken entwickelte sich schließlich die Initiative zur Anschaffung der E-Rikscha.



Die Rikscha steht dem Pflegeheim für regelmäßige Ausfahrten zur Verfügung. Darüber hinaus möchten auch Mitglieder des Rotary Clubs künftig immer wieder selbst in die Pedale treten und den Bewohnerinnen und Bewohnern kleine Auszeiten und schöne Begegnungen ermöglichen.

Gerade dieses Projekt bringt das Jubiläumsmotto wunderbar zum Ausdruck: **Wirkung, die bleibt, entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind, Zeit schenken und gemeinsam Lebensfreude schaffen.** Auch nach 60 Jahren bleibt der Rotary Club Kitzbühel damit seinem Auftrag treu – mit Freundschaft, Herz und tatkräftigem Engagement für die Menschen in unserer Region.



Übergabe der neuen E-Rikscha und erste Testfahrt gemeinsam mit Silvia Huber-Hölzl, Raimund Stanger, Sylvia Schiessl und Hedi Haidegger (stehend) sowie Othmar Kammerhofer und Past-Präsidentin Hedy Bendler. *Foto: Stefan Pletzer Kitzbüheler Anzeiger*

Kontaktadresse: Präsidentin Hedwig Bendler · Tel.: +43 664 5909 716 · E-Mail: bh@kitzwth.com
www.kitzbuehel.rotary.at

Die Kolpingsfamilie Kitzbühel

Das erste Jahr des neuen Vorstandes des Vereines Kolpingsfamilie ist schon wieder fast vorbei und einiges hat sich getan. Die Appartements in den oberen 3 Etagen, bisher durch einem Nutzungsvertrag von Kolping Wien touristisch betrieben, sind nun als Betriebswohnungen für ein Kitzbüheler Hotel vermietet. Durch diese Einnahmen ist die Erhaltung des Hauses und des Vereines möglich. Dadurch können auch die Räumlichkeiten, in erster Linie der Saal mit Bühne, für Veranstaltungen zu moderaten Preisen gemietet werden.
So haben auch bereits die „Brixntoia Volkstanzla“ ein neues Übungslokal gefunden. Auch der Verein „Sternen Kind“ hat eine Heimstätte für Beratungen Treffen im Kolpinghaus bekommen.
Bereits für das Jahr 2027 sind schon Anfragen und Reservierungen eingegangen.

13. September bei der St. Bernhardkapelle am Hahnenkamm



Ein besonderer Fixpunkt im Jahresablauf ist die Wortgottesfeier mit Diakon Manfred Prodinger bei der St. Bernhardkapelle am Hahnenkamm. Ca. 60 Jahren gestaltet die Kolpingsfamilie und seit einigen Jahren, zusammen mit der Jungbauernschaft die Andacht am Berg. Ein Dank auch an die Familie Brandstätter vom Hotel Ehrenbachhöhe.

Bei herrlichem Spätsommerwetter feierte eine große Gemeinschaft mit Gebet und Gesang vom Franziskuschor. Diakon Michael Prodinger fesselte alle Anwesenden mit seiner direkt und prägnant gewohnten Ansprache. Ein herzliches Dankeschön.
Das schon dazu gehörende Fahnenschwingen der Jungbauern und eine Agape mit selbst gebackenem Brot, Almkäse und Wein bildete den Abschluss der Feier.









Kontaktadresse:

Martin Gogel · Josef-Pirchl-Str. 16 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 75 17 82 88 · kolpingkitz@gmx.at
Anfragen für die Saalvermietung: Peter Überall 0664 75 17 83 66

Naturfreunde Kitzbühel

Das Vereinsjahr begann mit der Teilnahme der Sportler an **Ski-Orientierungsläufen**: So wurde **Anna Hauser** bei der Jugend-Europameisterschaft in Lulea (S) in der Langdistanz sensationelle Dritte, beim Sprint erlief sie Platz 5.
Lisa (D 14) und **Maria** (D18-20) **Hauser, Isabel** (D 35-) und **Georg** (H 75-) **Hechl** erliefen bei den österreichischen Meisterschaften zusammen **13 Meistertitel**.
Alle 4 gewannen zudem die österreichische Rangliste in ihren Altersklassen.
Maria Hauser erreichte bei der Staatsmeisterschaft Mittel Platz 3.
Im **Fuß-Orientierungslauf** konnte **Alois Berger** bei der ARGE-ALP Meisterschaft in der Lombardei in der H 12 Platz 3 erlaufen.
Bei der österreichischen Meisterschaft lief **Georg Hechl** im Sprint zu Rang 3. **Isabel Hechl** wurde bei der ASKOE-Bundesmeisterschaft ebenfalls Dritte.
Die Naturfreunde beteiligten sich mehrmals an den **Müllsammel- und „Springkrautzupfen"-Aktionen** des Schwarzsee- und Umweltreferates der Stadtgemeinde rund um den Schwarzsee.
Im Mai wurde zum vierzigsten Mal der **Schwarzsee-Staffellauf** organisiert.
Auf unserer **Hochwildalmhütte** im Auracher Graben stand die Sanierung der elektrischen Anlage an, ebenso wurde eine neue Fahnenstange einbetoniert.
Um die Sonnenwende gehörte das **Feuerbrennen** am **Weißkopfkogel** zum Pflichtprogramm, genauso wie die Bergmesse – umrahmt vom „Auracher Viergsang" – Ende August bei der Hütte.
Den Jahresabschluss bildete Ende September die Durchführung eines **Tirolcuplaufs** im Orientierungslauf (Langstrecke) im Almengebiet um die Hochwildalmhütte.


Lisa Hauser beim Ski-Orientierungslauf


Medaillen Öst. Meisterschaften Ski-Orientierung


Anna Hauser 3. Platz bei der Jugend-EM


Schwarzseelauf 2026


Bergmesse Hochwildalm


Sportlerehrung Alois Berger und Isabel Hechl


Feuerbrennen Weißkopfkogel


Müllsammeln am Schwarzsee


Hüttenwirtin Sieglinde Tausz und Elisa

Kontaktadresse: Obmann Georg Hechl, Seebichlweg 65a, 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 83621420, E-Mail: g.hechl@tsn.at

Vespa Club Kitzbühel – Leidenschaft, Freundschaft und Freiheit auf zwei Rädern



Seit 2015 ist unser Verein offiziell als **Vespa Club Kitzbühel für Sport und Freizeit** eingetragen. Was mit der gemeinsamen Begeisterung für die legendäre Vespa begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einer lebendigen Gemeinschaft entwickelt, die weit über die Grenzen Kitzbühels hinausreicht.

Bei uns stehen nicht nur die Vespa und das gemeinsame Fahren im Mittelpunkt, sondern vor allem auch die Freundschaft, die Geselligkeit und die Freude am gemeinsamen Hobby. Über das ganze Jahr hinweg organisieren wir zahlreiche Veranstaltungen, gesellige Partys und abwechslungsreiche Ausfahrten. Dabei erkunden wir gemeinsam schöne Landschaften, genießen kurvenreiche Straßen und sammeln unvergessliche Erlebnisse auf unseren Vespas. Auch das gemütliche Beisammensein nach einer Ausfahrt gehört für uns einfach dazu.

Besonders stolz sind wir auf die stetig wachsende Gemeinschaft unseres Clubs. **Mittlerweile zählen wir über 400 Mitglieder!** Unsere Mitglieder kommen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Slowenien und der Slowakei. Diese internationale Vielfalt macht unseren Verein besonders und zeigt, dass die Begeisterung für die Vespa Menschen unterschiedlicher Herkunft verbindet. Egal, woher man kommt – bei uns stehen die gemeinsame Leidenschaft, der Zusammenhalt und die Freude am Vereinsleben im Vordergrund.

Damit unser Vereinsleben so abwechslungsreich und erfolgreich gestaltet werden kann, engagieren sich zahlreiche Mitglieder aktiv für den Club. Unser Vorstand besteht aus sechs Personen und wird von sechs weiteren ordentlichen Mitgliedern unterstützt. Gemeinsam kümmern wir uns um die Organisation unserer Veranstaltungen, die Planung der Ausfahrten und die Weiterentwicklung unseres Vereins. Das Engagement und die Unterstützung unserer Mitglieder bilden dabei das Fundament unseres Clublebens.

Der Vespa Club Kitzbühel steht für gelebte Gemeinschaft, gemeinsame Erlebnisse und die besondere Faszination eines echten Klassikers auf zwei Rädern. Wir freuen uns über jedes Mitglied, das unsere Leidenschaft teilt, und über alle, die unseren Club kennenlernen möchten.

Denn für uns ist die Vespa mehr als nur ein Fortbewegungsmittel – sie ist ein Lebensgefühl, das verbindet!

Wir blicken mit großer Vorfreude auf viele weitere gemeinsame Kilometer, gesellige Stunden und unvergessliche Momente mit unserer Vespa-Familie.







Kontaktadresse:

Wolfgang Tomschy · Franz Walde Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel +43 664 22 50 414 · E-Mail: wolfgang@beitomschy.at

Neuer Vorstand des Fördervereins der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Im Herbst letzten Jahres hat Armin Schablitzky nach beachtlichen 16 Jahren Obmannschaft die Leitung des Fördervereins abgegeben. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zu musikalischer Entwicklung und Erfolg von Musikschüler:innen aus Kitzbühel, Reith, Kirchberg, Aurach und Jochberg. Anerkennung gebührt ebenfalls der ehemaligen Schriftführerin Veronika Sampl für ihr mehr als 12-jähriges Engagement. Nicht unerwähnt soll hier auch die gute Zusammenarbeit während dieser Zeit mit der Landesmusikschule unter der Leitung von Peter Gasteiger bleiben.

Leider mussten wir im Dezember letzten Jahres von unserem geschätzten Vereinsgründer Friedhelm Capellari Abschied nehmen. Durch sein verlässliches Mitwirken seit dem Jahr 1998 hat er wesentlich zur lebendigen und erfolgreichen Arbeit für die Landesmusikschule beigetragen.

Mittlerweile kann der neue Obmann Markus Brandstätter bereits auf sein erstes, sehr aktives und gelungenes Vereinsjahr zurückblicken, in dem er mit seinem Team viel bewegt hat.
Die Hilfeleistung durch den Förderverein gestaltet sich unterschiedlich: Zum einen ist es uns ein großes Anliegen, vor allem Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Musikunterricht zu ermöglichen. So entlastet der Verein Familien bei den Ausgaben für Schulgeld oder stellt Leihinstrumente zur Verfügung. Andererseits arbeitet der Förderverein eng mit der Landesmusikschule zusammen, wie zum Beispiel bei der Organisation und Finanzierung von Veranstaltungen, Workshops oder beim Ausschank nach Konzerten sowie auch bei der Begabten- und Preisträgerförderung.

Auch bei der Gestaltung des Foyers hat der Förderverein die Landesmusikschule unterstützt. Somit entstand ein einladender Raum zur Begegnung und zum Verweilen. Die regelmäßig erscheinende Vereinszeitung „Musikus“ wird ebenfalls vom Förderverein mitgestaltet und -finanziert.
Ein besonderes Highlight des letzten Schuljahres war die Teilnahme am Kinderchorprojekt 6K UNITED!, zu dem sich im Juni ein Bus voller junger Chorsänger:innen mit Begleitpersonen nach München in die Olympiahalle aufmachte. Dort haben sie in Begleitung ihrer Chorleiterinnen Elisabeth Schnitzhofer und Suzana Weißenböck gemeinsam mit 6.000 anderen jungen Stimmen und einer 18-köpfigen Band über Monate hinweg einstudierte Songs zum Besten gegeben. Obmann Markus Brandstätter hat die Delegation aus Kitzbühel begleitet und die vom Verein mitfinanzierten Lunchpakete verteilt.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Mitgliederzuwachs. Mit einem Jahresbeitrag von nur € 12,- können Sie einen wertvollen Beitrag leisten. Dafür steht Ihnen ein Anmeldevordruck in unserer Vereinszeitung „Musikus“ zur Verfügung (liegt in der Musikschule auf).
Oder kontaktieren Sie unseren Obmann Markus Brandstätter unter foerderverein@musikschulen.at

Musik macht Kinder und Jugendliche stärker.
Die Musikförderung dient nicht nur ihren musikalischen Talenten, sie stärkt ihre Persönlichkeit, ihre Kreativität, ihre Lernfreude und ihre sozialen Fähigkeiten.



Sophia Frandl, Daniela Schablitzky, Stefan Brandstätter, Markus Brandstätter, Peter Gasteiger, Katharina Frandl, Armin Schablitzky, Alex, Günther und Jan Kirchner, Christian Haller (nicht im Bild: Elisabeth Beihammer, Bettina Hölzl, Bettina und Manfred Opperer, Anita Poley, Christine Ralser)



Von links: Markus Brandstätter, Katharina Frandl, Stefan Brandstätter

Abschließend möchten wir noch auf die kommenden, von uns unterstützten Veranstaltungen hinweisen:
- Das Konzert für Menschen mit Demenz „Musik hören – Musik spüren“ am Freitag, den 6. November von 15:00 bis 15:45 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel mit anschließendem Kaffee & Kuchen
- Das „Konzert der Jüngsten“ am Mittwoch, den 16. Dezember um 17:00 Uhr in der arena365 in Kirchberg

Kontaktadresse:

Förderverein Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung
foerderverein@musikschulen.at

Sport, Emotionen und 715.000 Euro für den guten Zweck

Das 26. VST-Golf-Charity-Wochenende stand im Zeichen gelebter Mitmenschlichkeit.

VST Kitzbühel
gemeinsam helfen.

Es sind die leisen Momente großer Verbundenheit, die das VST-Golf-Charity-Wochenende am 4. und 5. September 2026 zu etwas ganz Besonderem machten. Wenn sportlicher Ehrgeiz auf tiefe Mitmenschlichkeit trifft, entsteht ein Funke, der Hoffnung schenkt. Das 26. VST-Golf-Charity-Turnier war nicht nur ein gewaltiges Event, sondern ein spürbares Zeichen dafür, was eine starke Gemeinschaft in unserer Region bewegen kann.



Eine unglaubliche Summe und viele Emotionen – der VST Kitzbühel hatte allen Grund zum Feiern.

Foto: Fabian Helmich

Kaiserwetter, Sport- und Spaß und Standing Ovations für Fidji Fiala

Den Auftakt machte am Freitag das traditionelle VST-PRO-AM Golfturnier am Golfplatz Eichenheim. Über 160 Teilnehmer – darunter Österreichs beste Golf-Pros an der Seite eng gewandter Sponsoren – erlebten sportliche Höchstleistungen bei feinstem Golf-Wetter. Für das leibliche Wohl sorgten die „VST-Manda“, während Live-Musik und ausgelassene Stimmung die Terrasse erfüllten.

Am Abend hieß es im festlich gefüllten K3 Kitz Kongress „Alles Tracht“: 320 Gäste feierten bei exquisiter Kulinarik und einem fulminanten Showact. Für einen besonders ergreifenden Gänsehaut-Moment sorgte die Ehrung von Fidji Fiala: Dem Langzeitpräsidenten und jetzigen Ehrenpräsidenten des VST Kitzbühel wurde in einer emotionalen und pointierten Laudatio für seine zwei Jahrzehnte lange, unermüdliche Tätigkeit gedankt – begleitet von langanhaltenden Standing Ovations der sichtlich gerührten Gäste.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die feurige Versteigerung außergewöhnlicher Preise. „Mit jedem Gebot spürte man die Begeisterung und die Entschlossenheit der Teilnehmenden, etwas zu bewegen. Sie zeigten sich nicht nur großzügig, sondern waren sichtlich stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Das hat uns wirklich berührt“, zeigte sich VST-Präsident Martin Eberl tief bewegt. Der Samstag stand ganz im Zeichen des 26. Golf-Charity-Turniers. 160 Golferinnen und Golfer genossen Kaiserwetter und das gemütliche Miteinander rund um die Partymeile am Clubhaus Eichenheim. Die Krönung folgte am Abend im erneut restlos ausverkauften K3: Bei der Versteigerung exklusiver Reisen, begehrter Tickets für Sportveranstaltungen und kulinarischer Highlights übertrafen sich die Gäste nochmals an Großzügigkeit. Der „harte Kern“ feierte den gelungenen Abend schließlich in bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden im legendären „The Londoner“.

Was passiert mit Spenden? Seht euch diese berührenden Videos an.

Hilfe für Menschen in der Region

Im Mittelpunkt des VST-Engagements steht jedoch nicht das Feiern, sondern die Hilfe. Die Bilanz des vergangenen VST-Jahres unterstreicht dies eindrucksvoll: Gemeinsam mit dem Erlös des Golfwochenendes, dem VST ON SNOW-Skirennen, diversen Firmenveranstaltungen sowie zahlreichen Klein- und Anlassspenden kam eine Spendensumme von € 715.000, – zusammen.

Ein riesiges Dankeschön gilt allen Sponsoren, Gönnern und Spendern, die es dem VST ermöglichen, dort zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Damit kann der VST auch weiterhin Menschen und soziale Einrichtungen in der Region unterstützen. Seit 26 Jahren hilft der Verein jährlich bis zu 100 Schicksalen oder sozialen Einrichtungen – unbürokratisch und möglichst rasch.

Mit Spaß helfen.
VST Kitzbühel
ON SNOW

13. MÄRZ 2027
Gaudi-Skirennen, Ski-Party mit Beachfeeling

Anmeldung ab sofort
www.vst-kitz.at/vst-on-snow

Kontaktadresse: Martin Eberl, VST-Vizepräsident, info@vst-kitz.at
www.vst-kitz.at, www.facebook.com/vst.kitz, ZVR-Nr. 955177135, BMF, SO–1578
Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann, IBAN: AT92 3626 3000 0404 3352

Einsatzstelle Kitzbühel

Das Jahr 2026 war wieder voll bepackt mit vielen verschiedenen Aktivitäten, Übungen und Veranstaltungen.

Um auf dem neuesten und fittesten Stand zu bleiben, wurde natürlich auch fleißig für den Ernstfall trainiert: von Eisretterübungen bis hin zu gemeinsamen Übungen mit anderen Blaulichtorganisationen, sei es mit dem Roten Kreuz oder der Feuerwehr. Durch solche Übungen können wir wichtige Abläufe trainieren und wissen im Ernstfall, wie richtig reagiert werden muss. Die Zusammenarbeit mit den anderen Einsatzorganisationen ist dabei besonders wichtig.



Zu Beginn des Jahres starteten wir mit der Verpflegung bei der Fackelwanderung rund um den Schwarzsee. Bei wärmendem Glühwein in der Hand und leckeren Köstlichkeiten durften wir wieder dabei sein.



Ein weiteres Highlight des Jahres war der 100. Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel. Auch dort waren wir mit unseren Fotobuttons wieder dabei. Eine schöne Erinnerung, die niemals alt wird und bei der auch heuer wieder viele tolle Fotos entstanden sind.



Auch unser wöchentliches Kindertraining am Freitag geht voran. Woche für Woche sind unsere jungen Schwimmer:innen fleißig dabei und verbessern ihre Schwimmtechnik und Ausdauer. Dabei darf natürlich auch der Spaß im Wasser nicht zu kurz kommen.

Auch wenn das Jahr noch nicht ganz vorbei ist, können wir schon jetzt auf viele abwechslungsreiche und schöne Momente zurückblicken. Ein großes Dankeschön gilt dabei allen unseren Mitgliedern und Helfer:innen, die das ganze Jahr über mit viel Einsatz und Freude dabei sind.

Im September wurden wieder die Gummienten für den guten Zweck in die Ache geworfen. Das Entenrennen, das alle zwei Jahre stattfindet, stand heuer wieder auf unserer Agenda, dieses Mal in Aurach beim Auwirt. Gemeinsam wurden die Gummienten aus der Ache gerettet und sicher ins Ziel begleitet.



Im Juni war es dann wieder so weit: Triathlon am Schwarzsee. Ein ganzes Wochenende voller „On your marks“. Auch heuer waren wir wieder mit dabei und sorgten dafür, dass die Teilnehmer:innen sicher durch den Bewerb kommen konnten. Ein Wochenende, an dem es für uns wieder einiges zu tun gab – zum Glück aber ohne größere Einsätze.

Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitglieder, Unterstützer und Förderer der ÖWR-Einsatzstelle Kitzbühel für ihren unermüdlichen Einsatz und die beständige Unterstützung!

Kontaktadresse:

Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: kitzbuehel@wasserrettung.at
www.wasserrettung-kitzbuehel.at

WIRtschaft Kitzbühel – neuer Vorstand, klare Schwerpunkte

Bei der 5. ordentlichen Generalversammlung am 23. September 2026 hat WIRtschaft Kitzbühel einen neuen Vorstand für die kommenden drei Jahre gewählt und die Schwerpunkte für die nächste Funktionsperiode festgelegt.

Vernetzen, Interessen bündeln und gemeinsam die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes gestalten – dafür steht WIRtschaft Kitzbühel. Der Verein versteht sich als starke Stimme der heimischen Wirtschaft und als Netzwerk jener Menschen, die Verantwortung übernehmen und den Standort aktiv mitgestalten.

Ein Netzwerk der Entscheider

Bei WIRtschaft Kitzbühel treffen sich Unternehmerinnen und Unternehmer aller Branchen und Betriebsgrößen aus Kitzbühel, Jochberg, Aurach und Reith. Der Verein bringt Betriebe, Entscheidungsträger und Institutionen an einen Tisch und steht in regelmäßigem Austausch mit Stadtgemeinde, Kitzbühel Tourismus, Bergbahn und weiteren Partnern.
In den vergangenen Jahren sind daraus zahlreiche Initiativen entstanden: von der Weiterentwicklung des Kitz-Zehners als regionalem Einkaufsgutschein bis zu Branchenstammtischen und gemeinsamen Aktionen. Website, Eventkalender und Newsletter halten die Mitglieder auf dem Laufenden.

Vier Schwerpunkte für die nächsten Jahre
Das neue Vorstandsteam verbindet Bewährtes mit neuen Ideen und bringt unterschiedliche berufliche Hintergründe zusammen. Im Fokus stehen:

- **Mitarbeiterwohnen:** leistbarer Wohnraum für die Menschen, die hier arbeiten
- **Digitalisierung und KI:** Betriebe fit machen für den digitalen Wandel
- **Standortqualität:** ein attraktives Umfeld für Handel, Handwerk und Dienstleistung
- **Netzwerk und Austausch:** mehrere Veranstaltungsformate pro Jahr mit Themen, die bewegen

Mit dem geplanten Zukunftsbild Kitzbühel 2050 blickt der Verein bewusst nach vorne: Wie soll sich Kitzbühel als Lebens- und Wirtschaftsraum entwickeln, und was braucht es dafür heute?

Teil des Netzwerks werden

Je größer und vielfältiger das Netzwerk ist, desto stärker ist die Stimme der heimischen Wirtschaft. Der Vorstand lädt daher alle Betriebe in Kitzbühel, Aurach, Jochberg und Reith herzlich ein, Mitglied zu werden und den Standort mitzugestalten.
Mehr Informationen und Mitgliedschaft: www.wirtschaft-kitzbuehel.at

Der neue Vorstand

Alexander Etz:
ETZ Schuhe und Sport, bisheriger Obmann
Ludwig Schlechter:
Projektentwicklung und Präsenzarbeit bei den Betrieben
Klaus Monitzer:
Klinikexpress, Dienstleistung und Gesundheit
Thorsten Peisl:
Obmann Kitzbühel Digital, Digitalisierung und Kapitalmarkt
Florian Bissert:
impalawolfmitbiss, Strategie, Zukunftsbild und Leuchtturmprojekte
Johanna Oberdorfer:
Messner Schmuck – Uhren - Swarovski, Themen rund um den Handel
Elisabeth Obermoser:
Marketingtanten, Unsere Kiste, Standortprojekte und Kommunikation



Der neue Vorstand

Kontaktadresse: WIRtschaft Kitzbühel, Obmann Alexander Etz, info@wirtschaft-kitzbuehel.at